



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 102 (1892)

5 (6.1.1892)

urn:nbn:de:bsz:mh40-50717

Denemal-Wansemer Telegramm-Abreffe: "Journal Mannheim." Berantwordth: für den volltischen u. alg. Abril Chef-Redafteur Julius Kah, für den lokalen und prop. Theil Cruft Müller, für den Inferatentheil: Kast Abfel. Abstationsdrud und Berlag der Dr. d. haad figen Suchden Mannheimer Journal"

In ber Bofilifte eingetragen unter

Abonnement: 50 Bfg. monatlich. Bringerichn 10 Bfg. monatlich, burch bie Boft beg. inel. Boftant-ichteg M. 1.90 pro Quartel.

Juferate: Die Colonel-Belle 20 Pfg. Die Metfamen - Beile 60 Pfg. Eingel-Rummern 3 Bfg. Doppel . Rummern 5 Big

97r. 5. (Telephon-Mr. 218.)

ber Ctabt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolfeblatt.)

Mannheimer Journal. (102. Jahrgang.)

Amts- und Areisverfündigungsblatt

Ericheint wöchentlich fieben Dal.

Gelefenfte und verbreiteifte Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Das "Mannheimer Journal" ift Gigenthum bes laidolischen Bürgerhospitals.) idmmilich in Mannheim. Mittwod), 6 Januar 1892.

Die Menorganisation der Ministerien. In einem Theile ber Breffe find Berichte über ben Beriauf ber Berathung und bie Beidluffaffung ber Bubget Rommiffion ber Zweiten Rammer über bie beabsichtigte anbermeite Organifation ber Minifterien ericbienen, Die einer Richtigstellung bedürfen. Bohl bat ber Regierungsgefunden, bod find Bebenten gegen bie geplante Biebererrichtung eines Ministeriums ber auswärtigen Ange-legenheiten geäußert worben. Daß es sich bei ber por-geschlagenen Reuorganisation nur um die ressortmäßige Abgrengung verichiebener Regierungsgebiete und nicht um politifche ober fonftige Abfichten hanbelt, erhellt aus ber Thatfache, daß die Regierung in einer foeben gur Ber-theilung gelangten "Neuen Fassung" ber betreffenben Bubgetpoften fich ben Bunichen ber Bubget-Kommission angefcloffen hat. Die Berichiebenbeit ber Auffaffung, ber man in ben Rreifen ber Mitglieber ber Bubgets Rommiffton begegnet, lagt abrigens barauf ichliegen, bag eine vollige Rlarbeit über bie fich übrigens theil= weise aufhebenden "Buniche" ber Rommiffion nicht überall besteht. Da, wie es icheint, auch vielfach bie Meinung berricht, ais fei burch bie beabfichtigt gemejene Reuorganifation eine vielleicht unnothige Bermehrung ber Mitglieber ber oberften Regierungsbehörben, namentlich gegen frubere Beiten, in Musficht genommen gemejen, fo erinnert bie "Babifche Correspondeng" baran, bag im Gegentheil feit Jahren ein bis auf bas augerfte Das bes Möglichen berabgeminberter Berfonalbeftanb ber oberften Regierungoftellen beliebt worben ift. Bon ben por 1871 im Umte befindlichen fieben Miniftern (Geb. Rath Ruglin eingerechnet) find mit Beginn bes Jahres 1871 bie Minifterien bes Rrieges, bes Auswartigen und bes Großh. Saufes aufgehoben morben. Bon ben bes treffenben Algenben find jene bes Großh. Snufes und ber Auswartigen Angelegenheiten bem Juftigminifterium und jene ber Reichsangelegenheiten bem Brufibenten bei Staatsminifteriums übertragen worden. Bereits im Auguft 1876 murben auch bie auswärtigen Ungelegenbeiten bem Staatsminifterinm überantwortet und im April 1881 murbe biefem auch noch bas Departement bes Großh. Saufel übertragen, fo bag bei ber bamaligen Reuorgamfation ber Mintfterien, nachdem Ruglin am 13. April 1881 in ben Rubeftanb verfeht worben war, bas por 1871 aus fieben Miniftern gufammengefente Staatsminifterium nur noch aus breien beftanb. Die Un möglichteit, bie ftetig anwachfenben Beicafte mit einer fo geringen Bahl verantwortlicher Mitglieber bes Staats ministeriums ju fuhren, trat balb far jutage und icon am 9. Juni 1883 murbe ber bamalige Geb. Referenbar Maguft Gifenlobr jum Minifterialbireftor und verantwortlichen Stellvertreter bes Brafibenten bes Miniteriums bes Innern u. jum fimmführenden Mitgliebe bes I gu bonoriren, Die gum Staatsminifterinms ernannt und ibm, nachbem ber Berr! Staatsminifter Dr. Turban aus Rudficht auf feine etfcutterte Gesundheit fich veranlagt fab, um feine Ent-bebung vom Dienfte ju bitten, am 9. Oftober v. 3. bie Leitung bes Minifteriums übertragen. Wenn jest bief. Organifation auch bubgetmäßig jum Ausbrud tommt, fi ift bas bie natürliche Conjequeng einer bereits burch bis bodfte Entidliegung bes Lanbesberrn berbeigeführter, anbermeiten Bertheilung bes Refforts ber Staatsver, maltung. Es ift aus biefer Darftellung erfichtlich, bag tros ber augerorbentlich gemachienen Arbeitstaft in ben Minifterien, u. A. auch in Folge ber burch bie fogialpolitifchen Befege bervorgerufenen vermehrten Thatigteit und regeren Berbinbung mit ben Reichsftellen, bie babifde Staatsverwaltung mit möglichft eingeschranktem Apparat arbeitet und bie "Babifche Correspondens" hofft, bag, nachbem burch bie ben Bunfchen ber Bubget-Commiffion entsprechenbe Reufaffung bes Bubgets bie etma entgegenftebenben Sinberniffe beseltigt finb, bie Bweite Rammer bie Angelegenheit in fachlicher Beife ihrer Erlebigung jufuhren mirb.

Bur Errichtung eines badifden fandwirthshaftsraths.

Seit Jahr und Tag bat bas Blatt ber babifden Extrem-Ronfervativen ber Regierung bie Bernachlaffigung ber pflichtgemagen Obforge ber Intereffen ber Landwirthfcaft jum Bormurf gemacht, und nun, ba fochen ein neues Organ gur Forberung ber Landwirthichaft ins

Antlage, es fei mit ber Schaffung bes Landwirthicafterathe meniger auf bie Bahrung ber landwirthichaftlichen Intereffen als auf bie Erhaltung und Startung eines politifden Ginfluffes in ben betreffenben bauerlichen Rreifen abgefeben. Der Gruß, ben bas fonfervative Blatt bem neuen Landwirthichafterath entbietet, ift, mie man fleht, fein besonbere freundlicher, er mirb aber perftanblich, wenn man aus ber "Lanbpoft" erfahrt, bag es ihr weniger um bie Bebung ber Landwirthichaft, als um bie Startung und Forberung ber in Preugen von ben fonferpatipen Bauernpereinen gepflegten und recht eigentlich in biefe bineingetragenen Bolitit banbelt. Dit ficherem Blid bat bas extrem-tonfervative Blatt ertannt, bag ber Bauer in absebbarer Beit fich barüber flar merben burfte, wo benn bie mabren landwirthichaftlichen Intereffen eine ficere Seimflatte finden: in ben ftaatlich organifirten Ginrichtungen, in welchen bie Buniche ber ganbwirth. ichaft burch ihre berufenen Bertreter porgebracht und geftust werben, ober in jenen Bauernvereinen, beren Da= feinszwed es ift, fich ju Schuttruppen ber Ertrem-Ron-fervativen umzubilben! Bohl ift es vielen Mitgliebern biefer Bauernvereine nicht flar, bag ihre Flagge eigentlich einen Rebengwed ber Arrangeure bedt und bag bie Mitglieber biefer Bereine vielfach vollig unbewußt gu politifden Selfersbienften gebraucht werben follen, bie weit entfernt finb von landwirthicaftlichen Berufsinte reffen. Die politifche Leibenichaft führt ben Berfaffer bes "Landpost"-Artitels fo febr vom richtigen Bege ab, bag er fogar ben Ministerial-Referenten fur landwirthicaftliche Ungelegenheiten, einen Mann, beffen bervorragenbe Bebeutung unbeftritten ift, all einen politifchen Algitator behandeln zu burfen glaubt. Rachdem auf biefeWeifebie "Land. poft" ihre "unbefangene Gadlichteit" bargethan bat, ift es burchaus natürlich, bag fie, bie Maes und Jebes nur unter bem Gefichtswintel ber Parteipolitif beurtheilt, auch an ben von Seiten ber Regierung gur Forberung ber andwirthichaftlichen Intereffen ins Leben gerufenen Ginrichtungen bas Geprage politifden Rleinframs erblidt; befto rafder wirb, wie "Babifde Correfponbeng" betont, in allen landwirthichaftlichen Rreifen fich bie Aufmertfautfeit und bas Butrauen bem neuen gandwirthichafis: rathe gumenben, weil bie Ertenninig ber Erfprieglichfeit biefer ben Intereffen ber Lanbmirthichaft gewibmeten Schöpfung bie betheiligten Rreife immer mehr burch bringen wirb.

Bolitische Neberficht.

Manubeim, 6. Januar, Borm.

Bar als einer Renjahrsbetrachtung fdreibt bas Militarwar als ein bem ertune ergewine aben Dann beinnen.

— Brannichweig, 4. Jan. Ein hiefiger menichenfreund-licher herr pflegt fich jum Renjahrstage mit blantem Gelbe (Silber und Lupfer) ju berieben, um damit die guten Baniche an handriren, die jum Jahreswechfet in überreicher gulle

au bitten, und fo muß ich Shrem eigenen Gewiffen bas Urtheil über Ihre Sandlungsweife überlaffen." Mit fühlem Gruß ging fie binaus. Dagobert beglei-

geben Sie mir die Briefe jurid; ich will fie unferem Abvofaten vorlegen. Der andere Kamerad Martin's muß auch
als Beuge vorgesaben werben. Er ift vielleicht zu bequem,
fein Gedächniß anzustrengen; aber wenn ber Richter ihn fragt,
dann muß er doch antworten.

bann muß er boch antworten."
Dagobert übergab ihr die Briefe.
Sie Hod. ein resolutes Mädden," sagte er läckelnd, macht des Staates nach jeder Richtung bin zu kervenen kommnen, ist das Kennzeichen der verzangenen Jahre, in ersböttem Maße das des letten gewesen und wird auch dem kommenden Jahre seinen Stempel aufdrücken. Wer wird Sieger sein in diesem Wettsreit der Bolter? Derzemge zukwelcher es versteht, die stärfte Treibkraft in diese ewige zuklasse Allebeit zu beingen der mird das ichneidigie Aretend welcher es verfleht, die stärsste Treibkraft in diese ewige raftloje Arbeit zu bringen, der wird das schneidigste Wertzeng zum Siege, das beste Geer besitzen. Wohl ist es nothwendig, daß wir den Nachbarn an Zahl der Steitkrässe, Güte der Anstütung u. s. w. nicht nachieben, aber immer mehr bricht sich die Ansicht Batn, daß daß moralische Element die ftärtste treibende Federist, sowohl in der ewigt gleich gestellten Uhr des Dienstes wie in aller andern zu teistenden Arbeit. Das moralische Element im Beere ist matgebend für seine Qualität, und die Qualität eines Beeres ist einnoch wichtigerer Factor zum Siege als seine Quantität, das zeigk uns die Kriegsgeschichte aller Beiten.

Bei ber porgeftrigen Stid mabl im Reichstagsmablfreis Silbes beim ift bas Golugergebnig bisber noch nicht befannt geworben und bie beiben rivalifirenben Renbibaten, ber nationalliberale Amterath Ganber und ber fleritale Guisbefiger Banermeifter finb Beben gerufen mirb, erhebt bie "Lanbpoft" wieber bie mit 7000 begm. 6500 Stimmen fo nabe bet einander,

bağ fich ber Musgang ber Bahl noch nicht ficher überfeben lagt. In bem Bablfreife berrichen befonbers traufe Barteiperhaltniffe. Rationalliberale unb Freifinnige, Belfen und Ultramontane (biefe beiben gefaloffen), Gogialiften und Antisemiten baben fich beim erften Bablgange betheiligt; fur bie Stichmahl gingen bann auch bie Liberalen erfreulicher Beife gefchloffen vor. Die Sozialiften hatten offiziell Bablenthaltung proflamirt; immiemeit biefe Barole ju Gunften bes fleritalen Ranbibaten burchbrochen murbe, lagt fich noch nicht über-feben. Auch bie Antisemiten burften wohl jum guten Theil fur ben Rlerifalen geftimmt haben, mahrend bie wenig gablreichen Ronfervativen fur ben Biberalen eintraten. Gin buntichedigeres Bilb ber Barteiverhaltniffe burfte taum ein anberer Babitreis in Deutschland bieten. Der Rreis mar bisher in ben Sanben ber Belfen.

Bei ber geftern in Frankfurt a. Dt. ftattgehabten Bahl bei Bahlmanner jur Landtags= Erfatmabl murben fur ben bisherigen Abg. v. Bergenhahn 78 nationalliberale und 75 bemotratifc = freifinnige Bablmanner gemablt. Da von ben verbliebenen Bablmannern 197 nationalliberal und 194 bemofratifch-freifinnig finb, fo bat bie nationalliberale Bartei eine abfolute Mehrheit von 6 Stimmen errungen, fobag bie Bahl bes Stabtrathe Otto Grimm gefichert ift.

Bu ber Refaktienangelegenheit wirb neuerbings aus Bien berichtet, bag man fic ungeachtet ber offigiofen ungarifden Darlegungen und Richtigitellungen, unter welchen jene bes "Remget" als besonbers ungludlich gefagt beurtheitt werben, in ben maggebenben Rreifen fortgefeht bie größte Burndhaltung auferlege. Der aus Anlag ber feierlichen Schliegung bes ungarifden Reichstags nach Beft gereifte Minifter v. Gjogneny burfte in ber Lage fein, feinen Rabinetstollegen mitgutheilen, wie peinlich berahrt man bavon fet, bag überhaupt Beranlaffung geboten worben, bie Frage ber Ginhaltung ber Bertrage ju bistutiren. herr v. Gjoggeny burfte auch ber ungarifden Regierung bie Rothwenbigfeit nabelegen, bag von amtlider Geite etwas gefchehe, um ben begug. lichen Diskuffionen ben Boben zu entziehen. Da bies bisher nicht geschehen ist, so ist es nicht zu verwundern, wenn in einzelnen Blättern die Gerückte aufrauchen, daß ber Rücktritt bes herrn von Baroß bevorstehe, welche Gerüche allerbings nur unter ber Borausfegung als gutreffend bezeichnet werben, bag wirflich Unregelmäßigfeiten vorgetommen. Letteres wirb inbeffen faft von ber gefammten uugarifden Preffe in Mbrebe geftellt.

Der ungarifde Reichstag ift geftern burch ben Ronig mit einer Thronrebe gefchloffen worben. Um Schlusse berfelben werben die freundschaftlichen wegiehungen gu allen Dachten hervorgeboben, fomie bie Gemabr, welche bie Bunbniffe fur bie Erhaltung bes allgemeinen Friebens bieten. Es werben bie abgefchloffenen Sanbelsvertrage bie Bunbniffe ju ben zwei Rachbarmachten поф fester gestalten. Die Stanbigfeit ber Sanbelsbefichert. An ber Stelle ber Thronrebe, welche bie Danbelevertrage betrifft, beift es ferner: Much mit ben Rachbarmachten im Guben unb Guboften murben vorausfichtlich bemnachft Berhandlungen beginnen, mobei auf Gelten Defterreich-Ungarns es nicht an Bereitwilligfeit fehlen werbe, auch mit biefen ganbern bis Enbe Januar pertragemaßig geregelte Sanbelsbegiehungen gu icaffen. 216 Grund ber Anftofung bes Reichstags bezeichnet bie Ehronrebe ben Bunich, bie worbereiteten Reformgefety-Entwurfe ben Muth und die Treue bes Madaens aus und augerte gu-gleich fein Bedauern, ihren Bunfc nicht erfüllen ju fonnen.

Er war ju fest von der Schuld bes preugischen Unteroffiziers überzeugt; die Dinge konnten nun einmal nicht anders liegen, als wie er fie fich nach dem Berichte seines Dieners jurecht gelegt batte.

"Rebte Frangois Delattre noch, fo batten wir vielleicht einen Angengeugen gegen biefen Mann," fagte et. "Brangois Delattre?" rief Dagobert überrafct. "Ber war bas?"

"Dein alter Gariner!"
"Ich lernte im bergangenen Jahre einen Berrn Seon Delattre in ber Schweig tennen," fagte Dagobert mit machien-

ber Erregung "Leon Delaitre?" fragte ber Graf nachdenflich. "Mein Gartner hatte einen Sohn, bessen Bornamen ich nicht kenne; ich weiß nur, daß biefer Buriche in ber frühesten Jugend bis Eltern verließ und in die Welt hinaus wanderte,"

(Fortfegung folgt.)

auf Betroleum nicht feindlich gegenüber, fte balte es aber fur angebracht, bie Sache bis jum Bubget für 1898 ju vertagen. Bor bem 10. Januar werbe ein Gefen uber eine Berabfehung bes Betroleums einges bracht werben. Der Sauptberichterftatter ift mit ber Regierung einverftanben. Der Commifftonsantrag wirb barauf mit 223 gegen 18 Stimmen, Die gange Borlage mit 205 gegen 4 Stimmen angenommen. Dann pertagt fich bas Sans bis Donnerftag. Man glaubt an eine Annahme bes Gefetes burch bie Rammer, weil bie Serabschung bes Betroleumzolles im Grunbfat bewilligt ift. - Die Deputirtentammer berieth perimiebene Untrage über bie Enticabigung uniculbig Bernrtheilter.

Gine gabireiche Menidenmenge mar gu ben Begrabnigfeterlichteiten von Emil be Lavelage in Buttich berbeigestromt, bie fich febr großartig geftalteten. Die Leiche tam um 11 Uhr am Bahnhofe an und murbe von bort ju ber Universitat getragen. Gin Sohn unb ein Schwiegerfobn bes Berftorbenen folgten ber Babre unmittelbar, bann foloffen fich fammtliche Beborben an. In ber Mula, mo bie atabemischen Ehrenbezeugungen ftattfanben, waren bie Brofefforen in ihrem Felergemanbe erichienen. Der Rector Galopin und verichiebene anbere Unmefenbe, barunter ein Bulgare, hielten Unfprachen. Bei ber Besebigung fanb fouft feine religiofe Sanb-

Aus Stadt und Sand.

** Orlbericht. Der Großberzog traf vorzestern Abend 1/49 ilhe mit Sonderung von Kehl in Karlsruße ein, begleitet von dem Sinangmisster Dr. Elläster, dem Staatsrafh Eisenlohr, dem Genevaldirestor Eisenlohr und dem Flügelabstalanten Major Freiherrn von Schonau. Gestern Bormitag von 10 ilher an nahm derjeide die Borträge des Staatsministers Dr. Aurban und des Geheimraths Dr. Rolf entgegen und ertheilte noch einigen Bersonen Audienz. Kochmittags hörte er von 4 über an die Korträge des Kräsdenten des edangesischen Oberkirchenraths, Geheimerath Dr. v. Stocker, des Geheimerraths von Bado.

* Ernennung. Der Großberzog hat den Oberregie-rungsrath Kilian bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßendaues und den Geheimen Megierungsrath Frey beim Berwaltungshof zu fiellvertretenden Mitgliedern der Ober-rechnungskammer für die Budgetperiode 1892 und 1893 er-

menut. Der mittelbabiiche Bienenguchtverein wird Der wittelbadische Bienenguchtverein wird nächken Sonntag, 10. bs., in Sahl seine erste Versammlung abhalten. Es ift zu mänichen, daß die Juster recht zahlreich erscheinen, damit sie die Gründe ersahren, warum in neuerer Zeit da und bort — unter Lossagung vom alten Landesberein — sich neue selbstständige Imserwereine zehildet haben. So bat erst vor Kurzem der Bezirkvereine zehildet haben. So bat erst vor Kurzem der Bezirkverein des Kenchinales (Obertisch) sammt desen Borsand dem Landesberein den Rinken gesehrt und ist mit Sad und Kod zum Ortenaner Verein übergegangen. Anch der Bezirksversand von Achern soll seinen Ansteil aus dem Landesberein erstärt haben. Weitere Krubildungen und Anschüsse an die neuen Bereine siehen in naher Aussicht.

Der bundertjährige Kalender gibt für den Monat Januar solgende Weiterdrophezeiungen: Bom 1. dis 6. ziem-

Der hundertjährige Ralender gist für den Monat Jannar solgende Weiterpreddezeiungen: Bom 1. dis 6. giemilich fast; 7. dis 11. gesindes Weiter; 12. dis 19. harter Frost; 20. dis 24. Thauwetter und vom 25. dis 31. gesinde, Dar Neckavichtspahrtsverein wird im Laufe der nächsten Tage in Geberdach seine Jahresdersammlung abhalten, in welcher auch die Frage über Errichtung einer Schisferschule im Ederbach zur Erbeterung gesangen soll.

* Rivchenstener. Die Steuerpsticktigen, welche noch mit ihren Zahlungen im Auchtande sind, werden seitens des Krirchenkenererheders ersincht, ihre Steuer innerhalb 8 Tagen zu entrichten, andernialis die gesehliche Vetreibung erfolgt.

* Ein Sesangswetistreit sündet in diesem Jahr in Karlse u.h.e anlählich des 50. Stissungsfestes des dortigen Gesangtereins "Liederhalle" Patt. An dem Wettstreite fönnen sich alle Bereine beutscher Zunge betheistigen. Als Zeit des Wettstreits sie deutsche Ausgere Wännergesangbereine in dem Wettstreit sollen nur größere Männergesangbereine in der Stärke von wenigstens je 80 Sängern theilnehmen. Die wettstreitenden Bereine sollen zumächt in zwei Klassen abge-

genilleton.

den Freiheitskriegen. Mit dem vor einigen Tagen in Steittun berübeiteden. Mit dem vor einigen Tagen in Steittun berübeiteden. Mit dem vor einigen Tagen in Steittun berübeitenen Geheimen Regierungsrath und Bürgermeiher a. S. S. all ich n K ein einst eistract Horderer der
meiher a. S. da liehn K ein einst eistract Horderer der
meiher gehoft dablichen mit deinem Turnplan in der Salateln im Jahre 1811
mit feinem Altern Bruder pischmen nach Berlin auf das
Spannasium gum gemein Rester geschich wurde, batte gerade
Kadu seinen Turnplan in der Holenhaide erösset. An diesen
liedungen nahmen die deiden zum Ton gehörte, Mittwochs
nach Samsagen nach der Schiele imm Ton gehörte, Mittwochs
nach Samsagen kadmittags nach der Solenhaide hinnasiuwandern auf Jahns Turnplan. Das hing", ichreibt er, "mit
dem John segn die Franzosen jusammen, denen Sahn das Erst
Bert redele. Dier drachte Schallehn es bald zum Borturner,
mährend ihn mit Eiselen, dem Freunde und Mitarbeiter
Jahns, ein inmiges Franzosen, dem genande und Mitarbeiter
Jahns, ein inmiges Franzosen, dem gehoch des ersolaten Tod
Grielens gehöft wurde. Mit Schallehn in der älteste Eurner
Dem schieden Turt den zum Schwert sin des Baterlandes Befreiung gegrissen der

Dem schieden Turt den Kalten.

Den schieden Turt den Kriegerungsberder in des Baterlandes Befreiung gegrissen der

Den schieden Turt den Kriegerungsberder in des Baterlandes Befreiung gegrissen der

Den schieden Turt den Kriegerungsberder in des Baterlandes Befreiung gegrissen der Erste Turner des Jahn's des Baterlandes Befreiung gegrissen der Schwert sin des Baterlandes Befreiung gegrissen Turter der Kriegerung (* — Mitte mein gnädiges Fräulein, das Unglich

die nicht so und kum Schwert sin des Baterlandes Befreiung gegrissen Turter der Schwert sin des Der Schwert sin des Der Gesche auf der gesche auf der

Den schwerter Turter der Schwert sin des Baterlandes Befreiung gegrissen Turter der Schwert sin des Baterlandes Befreiung gegrissen Den kann der der einsachen Sützer der

Den schwerter Turte Der lehte Turner aus ber Schule Jahns vor

ben fieblichen Duft bes Beilchen-ober ber Rojen bauernb ju über Bieberverfäufer übergl

Epilepsie (Fallsucht) Krämpfe Zuverlässigste Anweisung zu eilung dieser Krankheiten u. de Mervenleiden überhaupt theilt eine instructive Brochure, die durch W. Wepler's Verlag is Berlin S.O., Forsterstr. 21, kesten

frel zu beziehen ist.

Pariser-Gummiwaaren igenbpadungen con Mt. O anfranco neuefte Scherg-Preifliffen gratis u. fram Deinmiller Rachfolger, Freiburg UB. 234



theilt werben, namlich eine Rlaffe von Bereinen mit 60 bis 100 Sängern und die andere Klasse von Bereinen mit nehr als 100 Sängern. Far jede Abtheilung jollen mindeftens 4 Breise jur Beribeilung gelangen, und givar nach vorläufiger feftsehung: a) für die Abtheilungen mit Bereinen von 100 und weniger Sängern:

I. Breis eine filbervergolbete Debaille und 1000 Dart, # 600 # 300 " ein Runft.

b) für bie Abtheilungen mit Bereinen bon mehr ale 100

I. Breis eine filbervergolbete Debaille und 1500 Mart, 800 a ш. : : ein Runft.

jur Aufführung ju gelangenben Chores bleibt ben einzelnen Bereinen überlaffen. In bem engeren Betiffreit (Ghrentlaffe) tommt außer einem weiteren Chor nach Babl eine neue, leichtere Composition jum Bortrag, ju beren Einübung ben wetifireitenden Bereinen eine Brobe in der Dauer einer Stunde gestattet wird. Anmeldungen jur Beibeitigung sind ipatestend bis jum 15, Jedenar 1892 an den Ersten Borstand der "Liederhalle", ju richten.

* Fremdenberfehr der Etadt Mannheim. Belden kebeutenden Umfang der Fremdenberfehr der

bebeutenben Umfang der Fremdenverfehr in unserer Stadt im abgesaufenen Jahre angenommen hat, beweist eine von amilicher Seite geserigte Zusammenstellung. Da nach übernachteten in sammtlichen Gasthäusern, derbergen z. hiesiger Stadt im Jahre 1891 281,728 Berjonen. Die höchste Fremdenzahl weist der Monat Mai mit 23,094 Personen auf, während die niedrigste auf den Januar mit 16,283 Personen aufställt.

entfällt, Die Borichule bes Bbilbarmonifden Bereins Die Boricule des Bhilbarmonischen Bereins and am verstossen Sonntag eine musikalische Aufschrung, die bei gedrängt vollem Saale in der Aula stattand. Das Boricul-Orchester, welches in der Schälerzahl erheblich zugenommen dat, spielte mit reiner Intonation, präcis und mit Berve ein "Rordisches Tonstück" von Szinster, ein "Menuett" von Mozart und ein sehr gefällig zusammengestelltes Botdourri von Bärtich, das leihaften Beisall sand. Biolin-Borträge brachten die jungen derren Reuberger, Schmidt, Eisenbut und Kuhn zu Gebor, während Frl. Franziska Schmidt Broben von ihrer Fertigkeit auf dem Clavier ableste. Alle Diitwirfende wurden leibaft applaudirt; besonderen Beisall sand die von einer Anzahl Borichüler zu Gebor gebrachte Bach iche Meditation. Unter der umsichtigen, bewährten Leitung des Hertaltsin. Unter der umsichtigen, bewährten Leitung des Hereins anerkennenswerthe Fortschilte. Ein Concert der Orchester-Abtheilung sindet, wie wir hören, im Marz statt.

Ein Koncert der Orchester-Abitbeilung sindet, wie wir hören, im Marz statt.

* Rausmänntischer Berein. Gestern Abend dielt im Casinosasie Herr Brosessor Dr. Georg Cobn aus Heidelberg einen interessanten Bortrag über die Ke vision des deutschen Handelsgesche den Handelsgesche des Beutschen Dandelsgesches, welches im Jahre 1861 den deutschen Staaten wit dem Ersuchen um Einführung deselben vorzeiegt wurde. Bon den Ersuchen um Einführung deselben vorzeiegt wurde. Bon den Ersuchen um Einführung deselben vorzeiegt wurde. Bon den Ersuchen den Ersuchen den Ersuchen den Ersuchen der Ersuchen seine Unmasse den Abänderungsdorfclägen ein. Die Berathung derselben würde Jahre in Anspruch genommen, wenn nicht die größten Staaten des deutschen Bundes, Ochterreich, Breugen und Sachsen des sewissermaßen durch einen Gewaltalt auf etwa 200 heradgemindert datten, und diese Wodistationen gewissermaßen durch einen Gewaltalt auf etwa 200 heradgemindert datten, und diese Wodistationen gewissermaßen dertasten zum größten Ihrie und etwa 200 heradgemindert datten, und diese Wodistationen Bentichlands iheils erft satten, und beise abstigen Staaten Dentschalds iheils erft sattern, während die Kringiburng bes norddeutschen Bundes wurde das deutsche dare Ersichtung des norddeutschen Bundes wurde das deutsche Gerichtung des norddeutschen Bundes wurde das deutsche Gerichtung des norddeutschen Bundes wurde das deutsche Gerichtung des norddeutschen Bundes wurde das deutsche Gerommenes Dandelsgesch viele Lucken Umfländen zu Stande aufs weichsten gerommenes Dandelsgesch viele Lucken Umfländen zu Stande von dem deutschen Bentschen Vollagen Umfländen zu Stande von dem deutschen Keichstag und der deutschen Reichstegierung auerkannt worden. Insbesondere wurde im Unitzut Luck von

ungur Gier " U. 5.30.

mighens der lette chte Turner, bwert für des Baterlandes Beliebert für des Baterlandes BeGeschäften.

Geschäften.

Ges

Rannheim, 6. Januar.

Johre 1873, als man die Absassunge eines bürgerlichen Gestesbuchs beschloß, die Nothwendigkeit der Revision des deutschen Dandelsgesehes betont und die Regierung gab die Absächt kund, losort nach der ersten Lesung des bürgerslichen Gesetzbuches die Revision des Dandelsgesehes in Angriss zu nehmen. Als jedoch im Jahre 1887 die erste Lesung des dürgerlichen Gesehduches beendet war und das Brodust der langiabrigen Beratkungen der dertesfenden Kommission der Lespentlichkeit unt Dissussion übergeben wurde, ersolgte eine solche arose Zahl von Abänderungsvorschlägen, daß man sich veranlost sah, die Juangrissnahme der Revision des Hängereiten Gesehduches zu verschieben, welche Maßreget Redner nur gutdeißen kann. Herr Cohn ging sodann auf die verschieden der Kevision bezw. Ergänzung deingend bedürftigen Gebiete des deutschen dandelsgesehes näber ein und gad die Alichtung an, in welcher nach seiner Ansicht sich die Abänderungen und Ergänzungen dewegen müßten, um dem deutschen Sandel und dem Handelsstande zum Gegen zu gereichen. Ledsaster Beisal lohnte den Redner. Leider war der Bortrag ziemlich schwach besücht, was in Andetracht der Weichtigeit des Themas sehr zu bedauern ist.

Bichtigfeit des Themas sehr zu bedauern ist.

* Bentice Seneralfecticule Lahr, Verdand Mannbeim. Wie wir in Erfahrung bringen, findet die auf Samiag den 9. Januar d. I. sestarung bringen, findet die auf Samiag den 9. Januar d. I. sestarung nicht im Neinen Saal, sondern im großen Saal des Saal baues statt. Es hat dies seinen Grund darin, daß die zum Eintritt berechtigten und zum Verfauf ausliegenden Fechtschultarten einen riesigen Absatz gefunden baben. Der Borstand sah sich in Folge bessen gezwungen, weitere Karten ansertigen zu lassen um den sich immer mehr andäusenden Bestellungen gerecht zu werden. Es ist dies ein schnes Leichen dassir, daß der Berbandsvorstand für seine Bemühungen auf ein volles Jans rechnen darf.

* Saalban. Auf das beute Abend im Saalban keite

Gaalban. Auf das heute Abend im Saalbau flatt-findende Concert des Sofobernfangers Borms und bes preisgefronten Wiener bumoriftischen Trios Geschwifter Sam-mer I wollen wir nochmals besonders ausmertjam machen.

mert wollen wir nochmals bezonders aufmertjam machen.
Dochwasser. Wie die aus den verschiedenen Orten einlaufenden Akeldungen bejagen, find der Abein und seine Rebenstiffen sammtlich in Karkem Fallen begriffen, sodaß die Dochwassergeiahr als beseitigt gelten kann. Dierdei wollen wir zugleich bemerken, daß, wie uns von zuständiger Seite mitgetbeilt wird, unsere gestrige Notig, wonach der Mannbeimer Firma Bernah & Grün, welche die Wormser Haftendern aussührt, durch das dortige Hochwasser ein bedeutender Schaden entstanden, vollständig der Begrundung entbehrt.

" Ein leichter Schneefall ift mabrend ber berfloffenen Racht eingetreten, welcher auch jest noch anhalt.

* Die Redaricifffahrt ift nunmehr, nachbem fic bas Sochwaffer auf bem Redar verlaufen bat, wieber aufgenommen worben.

nommen worden.

* Muthmaßliches Wetter am Donnerstag, 7. Januar. Die allgemeine Wetterlage bat wieder eine weientliche Umgesstaltung erfahren. Budbeneh der lette Luftwirdel sich im nordwestlichen Rusiand allmählich zu versiachen beginnt, bat sich wieder ein volarer ziemlich tiefer Auftwirdel an der mittelnorwegischen Küsie eingefunden, welcher füdwärts weiter schreitet und den Hochrud aus dem Westen nach dem distapsichen Golie unter gleichzeitzer Abschwächung zuruckoränst. Demgemäß ist für Donnerstag und Kreitag dei etwos milderer Temperatur bewölktes zu mehrsachen Riederschägen, größtentheils Schneefällen, geneigtes Wetter in Aussicht zu nehmen.

Meteorologifche Beobachinngen ber Station Mann-

Batometer-	Thermometer in Cettins		Windelding*)	Sichfte und micherfte Tem- peratur bes verg. Lages				
to mm	Troden	Hendet	Stirfe	Magimum	Winimum.			
742.9	-0.2	-1.8	# Gib n. Weft	2.5	-1.8			
*) C. Bieblille: 1: ichmoder Suftgug; 2: etwas berter se.; 8: Sturm: 10; Delas.								

Sielban Rachrichtenbieuft. Mannheim. Beobachtungen bom 5. auf 6. Januar. Brebadigagt, Meterrolog. Beobachtungen | Grundtrafferftanbe, Coten in N. N Bend. aber vorig. Cinn achtangsvert Ram Stand 9./2. Lag Ctunbe Mur. Min. Leny. 00 +2 0 0 98 R.6, Realfresh, 91,79 89,00 88,76 Lis, Simbersht, 91,85 88,91 88,68 R.e., R.manich, 90,78 ... E.s., Einstein 96,49 89,00 88,71 0 -1 -1 95 NaRrantenhall 95,07 88,81 88,81 5, la fife 5. 7 Hit. A 2, Conline. 197,73 88,76 88,68

) R 5 wird feit 1. Januar 1877 beobachtet. Hochier. Stanb 92,00 N. N. am 1. Januar 1883. Riedrigster Stanb 87,89 N. N. am 17. Oftober 1883. Regenjall: — m/m.

nehmen. Ranm mar das erfte Stud berausgenommen, isichrie ber Greis, feine lehten Krafte aufbietenb : "Angunden !" Dabei verschied er. Das Holz wurde aus dem Ofen ent-fernt und man sab Folgendes: Der ganze Ofen war vollge-propft mit Werthvapieren und Creditvillets im Gesammt-werthe von 1,290,000 Rubel. Die einzige Erbin war die

Den Mord-Amerika wachien die Rochbücher wie Bilze aus dem Boden. Es gibt im Leben der meisten amerikanischen Dansfrauen eine Zeit, wo sie den unwiderstehlichen Drang daben, ihre Kockbuch zu schreiben. So batte auch Frau Dryden in Ichaka im Staate Rew Jort das Bedürfnis gespirt, die Kockbuch zu schreiben. So batte auch Frau Dryden in Ichaka im Staate Rew Jort das Bedürfnis gespirt, die Kockbuch litteratur durch ein glänzendes Wert zu vermehren. Im Kakas vergangenen Jahres war die Urbeit fertig und gelangle im Wai zur Berössenlichung unter dem Kamen Frau Drydens Familien-Kochbuch. Die Berfasterin erklärte im Borwort, sie babe immerische Kezepte verschlich prodict und seit Jahren die in ihrer Familie aufgetiichten Speisen danach gelocht. Das Buch sand in Jihaka und Umgedung rasch Absah, und Frau Dryden schwamm in Wonne. Allein das Schickal schreitet schnell. In Ithaka lebte eine Frau Keitd. Diese Dame katte vor medreren Jahren mit Frau Dryden Streit über die Karche angeschaft wurde. In diesem Sireit ging Frau Dryden als Etwas and Mmerita. In ben Bereinigten Staaten eines Teppichs, welcher von den Damen ihr die Arche angeschafft wurde. In diesem Streit ging Frau Dryden als Siegerin hervor: Grund genug für die Unterlegene auf Rache au finnen. Bulälliger Weise ift der Mann der Frau Oryden ein langer, dunner, mit Magenlatarrh bedaftete und schlecht aussehender Derr, ein Umstand, den Frau Keild in ihrem Racheplon benühte. Was that sie? Von Deren Drydend letzer Thotographie ließ sie 10,000 Abgüne ansertigen und dieselben in Ithasa und Umgebung mit solgender Inschriften und dieserkeite vertbeilen: "Derr W. Dryden, Gatte der Berfassen von Mrs. Dryden Familien Kochbuch. An ihren Früchten son Mrs. Dryden Familien Kochbuch. An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen!" Wit nächster Bost erhielt sodann seder der Photographie-Indaber einen Brospett über "Barnassus-Kochbuch von Mrs. R. Keith," worauf ein Bildnis des 300 Biund schweren Gatten Reith brangte. Die Folge davon war, daß sammtliche Frauen der Umgegend Ithalas an Stelle des Dryden schen das Keitbliche Kochbuch knuiten, so daß der Berfasserin des Familien-Kochbuches undte Anderes wegungstos auf seinem Bette, brachte aber mit Mishe bervor: io das der Berfasserin des Jamisten-Kochduckes nichts Underes "Kalt, heigt den Osen !" Da es Sommer und sehr warm war, nibrig blied, als die Gegnerin auf Schaden richt zu bertlagen. Fran Keiths Bertbeidigung ist, sie habe sich unr an die Watercaesas vortrassied. In Colonial sab fertiaarlegte Dols und beichtog es berauszubeit gehalten. Das Urtheil steht noch aus.

Ans dem Groffpersoathum.

Ans dem Grofinerzoathum.

Thendenheim, b. Jan. Am verstossenen Samstag Abend feierte der hiefige Gesangderein "Teutonia" ein schösses Felt. Es erhielten passive Mitglieder, nämlich die Deren Gemeinderath Adam Bühler, Iohanu Helfert. Balentin Kramvs und Jakod dill sine 25. und 27jäkrige ununterbrochene Angedörigseit zum Bereine je ein Ehrendiplom überreicht. Außerdem wurden die Jubilare zu sedenstänglichen Sebrenmitgliedern des Bereins ernannt. Nachdem sich die aktiven Mitglieder mehald aller in dem iestlich geschmädten und erleuchteten Bereinslokale im "Badischen dos" eingefunden batten, wurden die Aubilare durch den Bräsidenten des Bereins in das Festlokal eingesührt. Das schöne Aosart'sche Lied. "Brüder reicht die Hand zum Bunde", leitete die prächtige Feier ein. Sodann ergrift Derr Bereinspräsident Jod. Krampf das Bort, um in deredter Weise die eitrige Thätigkeit, die liedevole hingade und Opserwilligkeit der Jubilare um die Entwickelung des redter Weise die eifrige Thatigkeit, die liebevolle hingabe und Opserwilligkeit der Judilare um die Entwickeung des Bereins zu beleuchten. Um Schlinse einer Ansprache überreichte er die schon gesertigten Ehrendiplome den Indilaren und brachte auf die letzteren ein hoch aus, derr Gemeinderath Abam Bubler ergriff das Bort, um im Ramen der Judilare für die denselben zu Theil gewordenen Auszeichnungen den Dank abzustatten.

Deidelberg, 5. Jan. Die vollzeilichen Borschriften bezüglich der Leichenberbrennungsanftalt sind nunmehr veröffentlicht worden. Dieselben bestimmen u. A., daß die Leichen den Aerignen under 18 Fahren und Millensunfähigen nur

bon Berjonen unter 18 Jahren und Billensunfahigen nur auf Bunfc ber Beftattungspflichtigen verbrannt werden ton-nen, auswärts Berflorbene nur auf Brund einer Beurfundung der guftändigen auswärtigen Bolizeibebörde. Ferner, das aber, wo der Berdacht eines gewaltiamen Todes vorliegt, die Berbermung nicht vorgenommen werden darf. Die Aichenrefte werden in Holze oder Blechbehältniffen oder in Thongefäßen den Angehörigen übergeben, welche dieselbe bei sich bewahren oder auf dem Friedhofe beiseben bezw. aufstellen können

Sberbach, 4. Jan. Geftern hat fich bas Comite ge-bilbet, welches bie Borbereitungen an ber in biefem Jahre hier ftattfindenden Bienenausstellung beforgt. Man nimmt an, bag gu biefem breitagigen gefte etwa 2-300 3mter ein-

treffen werben.
* Aarlernhe, 5. Jan. Roch ben Erläuterungen im Bubget hat fich bas bom letten Bandtag empfohlene Bahn-projeft einer Linie von Ueberlingen nach Stodach finangiell sunder hat na das dom leberlingen nach Stodach innanziell als undurchführbar erwiesen. Um nun dem Wunicke der Gemeinden Ueberlingen, Kudwigsbasen, Kadolizell, Sipplingen und Eipasingen gerecht zu werden, wird vorgeschlagen, die fürzeste Berdindung mit Ueberlingen in der Weise herzuschellen, das die Staatseisenbahnberwoltung eine normaliburige Seitenbahn von Station Staringen nach Ludwigshasen erbant. Der weitere Vertehr zwischen Ludwigshasen und Ueberlingen bätte durch die Bodenseedampsschieftlicht zu gesichen. Die Einmündung in Staringen (Radolizell) würde sowohl dem Interessen von Ueberlingen, wie senen des allgemeinen Berkehrs am besten entsprechen. Die Gemeinden haben sich zur Geländeabtretung dereit, erklärt.

*Baden, d. Jan. Zu den diessjährigen großen Kserderennen sind zur Geländeabtretung verit, erklärt.

*Baden, d. Jan. Zu den diessjährigen großen Kserderennen sind sur Geländeabtretung dereit, erklärt.

*Baden, d. Jan. Zu den diessjährigen großen Kserderennen sind sür Geländeabtretung dereit, erklärt.

*Baden, d. Jan. Zu den diessjährigen großen Kserderennen sind sür Geländeabtretung dereit, erklärt.

*Baden, d. Jan. Zu den diessjährigen großen Kerderennen sind sür Geländeabtretung dereit, erklärt.

*Baden, d. Jan. Zu den diesspährigen großen Kerderenden der Kennen sind bes Graßen Le Marvis, derei des Hernberg Graß Juigns und des Graßen Le Marvis, drei des Herne L. Keidel Ephruss. Bicomte der Hennen im vergangenen Jahre mit Le Capricorne

bas Rennen im vergangenen Jahre mit Le Capricorne

Baben, 4. Jan. herr Geiftlicher Rath Delan Lenber, Witglied bes Reichstages und bes Rreisausschuffes Baben, sierte gestern fein Zbjöhriges Bekanats-Jubilaum, wozu ihm aus allen Kreifen bes Landes Beglückwünichungen bargebracht wurden. Die Geiftlichkeit bes gaugen Delanats und bon auswärts weilte gestern bei biefer Feier in Sasbach.

Walgifah-Deffische Nachrichten.

Banban, 6. Jan. Dabier wird die Ober-Orbonang ber Offigiere-Speifeanstalt, Sergeant Beig, feit Sylvesterabend vermigt. Weiß, ber auch in ber Speiseanstalt wohnte, frieg in ber Nacht auf einer Leiter aus und wurde feit biefer Beit nicht mehr gesehen. Rüberes wird wohl bald Die Unterjuchung ergeben.

Raiferstantern, 4. Jan. In einer geftern nachmittag im biefigen Gruchthallfaal bom Stadtrath einberufenen Bürgerversamming murbe in Angelegenheit bes Biebermublbahn-Brojestes (Route Aniferstantern-Birmasens) eine Resolution gefast, burch welche an die tgl. Staatsregierung die dringende Bitte gerichtet wird, die Biebermühlbahn nachträglich in den Lofalbahn-Geschentwurf einzustellen. Eine Deputation des Stadtraths soll an den guständigen Stellen die Angelegenskrift entsterendent entsterendentschaften. Angelegenheit entiprechenb betreiben,

nugeregenden eunspeedend betreiven.

* **Birmafens**, 4. Jan. Eine rohe That wurde bahier berührchie Wissersteit. Rachts wurde an den Fensterladen des Tincher war als ein dem Jögerschen Hause gestandet der Braunsch berührche Wisserschaft war als ein dem Grünklichen Berührche Wisserschaft war als ein dem Grünklichen Grünklichen Gerten ber der ber ber die Gister und Kupfer Jährer vorgelten, denn die Kugel war durch den Laden hindurch zu bondriren, die

" Rleine Mittbeilungen. In Berg fpielten biefer Tage einige Baite im Birthebaufe Rarten um Gelb. mabrend bes Spieles ausgebrochener Streit artete in Der wabrend des Spieles ausgebrochener Streit attete in der Beise aus, daß ein an der dortigen Eisenbahnstation beschäftigter 40jähriger Arbeiter einem Wisherigen Greise den Finger vollständig abbis und an einer anderen Stelle der Hand das Fleisch vollständig durchbis Die anweienden Sälte, emport über diese Unmenschlichkeit, übten sosort Lynchjustig und zwangen den Unmenschen, dem auf einige Zeit arbeitsunsähigen Greise sosort vorläufig 12 Mart Entschäung zu zahlen. Bon der Breikunge eines Strasantrages ist vorläufig Abftand genommen worden.

Gerichtszeitung.

* Manubeim, 5. Jan. (Straftammer II.) Borfibender: herr Landgerichtsdireftor Cabenbach. Bertreter der Großt. Staatsbehörde: herr Staatsanwalt Mibling.

1) Bom hieligen Schöffengericht war der 19 Jahre alle Reifende Jatob Ochs von Reckarau wegen Körperberletung

au 3 Bochen Gefangniß vernriheilt worden, weil er am 25. Oftober b. J. gelegentlich einer Schlägerei in Redarau ben Schloffer Beter Boos burch einen Mefferftich an ber rechten Aniescheibe verlett hatte. Die vom Lingeflagten eingelegte Berufung wird beute als unbegründet verworfen. — 2) Wegen Bergebens gegen § 316 bes R.St.B.B. (Befährbung eines Eifenbahntransportes) hat fich ber 38 Jahre alte Lotomotiv-Eisenbahntransportes) hat sich ber 38 Jahre alte Lokomotivführer Wilhelm Bonig von Sasieben, 3. It in Edingen
wohnhaft, zu verantworten. Derfeibe ist angellagt, am
9. Oktober v. J. 6²/, Uhr früh am Kreuzungspunkte bei der Fendenheimer Fähre durch Richtbeachtung der salich gestellten Weiche den Zusammenkos des von ihm geleiteten Buges Kr. 8 der Mannheim-Heidelberger Lokalbahn mit dem dort stebenden Zug Kr. 81 unvorsichtiger Weise bewirkt zu haben. Der Ungeflagte entschuldigt sich damit, das an jenem Worgen starter Kebel geherricht habe, außerdem die Schienen zu glatt gewesen eien, um ichnell halten zu können, und sich an der betreffenden Stelle ein Weichenwärter hätte besinden müssen. Doch war von der Bahndirektion ein und jich an ber betreffenben Stelle ein Weichenwarter hatte besinden muffen. Doch war von der Bahndirektion ein Beidenwärter aus Bersonalersparnig an bezeichnetem Krenzungspunft überhaupt nicht angestellt worden, sondern die Weiche mußte von Schaffnern passirender Büge gerichtet werden. Der Schaffner des Zuges Kr. 81, der mit dem Stellen der Weiche damals beauftragt war, batte dazu jedoch keine Beit gefunden. Der Bufammenstog richtete dam Beitschlaumen ber Lafenvertine bei Luges Rr. 81 einen Weterialichabigung ber Lotomotive des Buges Rr. 81 einen Materialichaben von circa 100 M. an. Wonig, der nach Unficht des Gerichtshofes die unrichtig flebende Weiche aber doch batte beachten joffen, erhält eine Geldstrafe von 30 M. (et. 3 Tage Gefangnis). — 3) Der ichon mit Gefängnis und Buchthaus beitrofte, 23 nig). — 3) Der ichon mit Gefängnig und Zuchthaus beitrotte, 23 Jahre alte Jahrifarbeiter Gottfried Leh von Müdenloch, ber im Nov. d. I. auf dem Lindenhoß sier einem Stubencollegen eine Remontoiruhr im Werthe von 16 M. entwendete, wird beshalb zu 1 Jahr 4 Monaten Zuchthaus verurtheilt. — 4) Die Berufung der Shefrau des Samuel San dle r in Jeubenheim, welch' lehtere wegen Beleidigung der Ebefrau Däuning von ebenda schöffengerichtlich zu 30 M. Geldstrafe ebent. 6 Tage Geschannis verurtbeilt worden war, wird als begründet erklärt und die Angessagte freigesprochen. Als Bertreter der Barteien jungirten die Rechtsanwälte Dr. Abhler und Dr. Kabn. und Dr. Rabn.

Cageonenigkeiten.

- Angeburg, 5. Jan. Flüchtig gegangen ift nach Unter-ichlagung von 10,000 Dt. ber Sanbler Rarl Maier von Stobtbergen

Stadibergen.
— Berlin, 4. Jan. Den Bemühungen ber Bolizei ift es gesungen, ben Mörder bes Coloniaswaarenhändlers Biste zu ermitteln und festzunehmen. Es ist ber Steinseher Ernst Rutte aus Köpenid, gebürtig aus Büllichau, der erst im Juli v. J. aus dem Buchthause in Guben entlassen worden ist und den Raubmord wohre scheinlich in Gemeinschaft mit seiner jeht flüchtigen "Braut", einer übelbeseumundeten Berson, ausgesührt hat. Es ist sesten gestellt worden, daß der Ermordete mit den Beiden am Abend vor der Mordnacht gezecht hat. Man nimmt an, daß diese ihn betrunken zu Beit gebracht und, nachdem er eingeschafen war, ihn mit einem Beile erichtagen haben. Der Festgenommene läugnet zwar noch, doch liegen zu schwere Berdachtsumstände gegen ihn vor. Bei der bei seiner Wirthin vorgenommenen Sausiuchung wurden Strümpse gefunden, die als Eigenithum des Ermordeten erkannt werden, und in der Küche seiner Mordgenossen son was der Ascherdes 500 M. in Gold, aus dem Bette der Kisten Eigarren, aus einem Winkel leere Kasseciäde, einen Sausen Wolle, eine Menge Süßigseiten und ans einer Schale lieber reste don Kötelseich zu Tage, sammtlich Sachen, die aus dem Geschäft des Kiste berrühren. Das Mordbeil schein man aus der Behausung des Frauenzimmers mitgensmmen zu geftellt morben, bag ber Ermorbete mit ben Beiben am Abend Geschäft des Biste berruhren. Das Protoben jageine man aus der Behausung des Frauenzimmers mitgenommen zu haben; denn ein solches, das sie bisder besessen hat, wurde in der durchsuchten Wohnung nicht gefunden. Der Ermordete war als ein dem Trunke ergebener "Don Juan" bekannt. — Braunschweig, 4. Jan., Ein hiesger menschenkreund-licher derr pflegt sich zum Renjahrstage mit blankem Gelde (Silber und Kubser) zu verleben, um damit die guten Wünsch-zu bonorieen, die zum Jahreswechsel in überreicher Fülle

abgeseuert worden, batte das Geniter durchichlagen und fiel bargebracht werben. An diesem Tage geben bei jenem Berrn vor bem Bett nieder, ohne sonstigen Schaden zu thun. Dem Thate ift mon auf ber Spur. auch arme Handwerlsburichen nicht leer aus, wenn ne um eine Gabe bitten. Eine folche (und zwar eine eihdere und eine Mingende) erhielt auch ein junger Tijchlergefelle, der auf seiner Wanderschaft war und einen Zehrdennig nothig hatte. Rach gant lurzer Beit kehrte der Wanderbursch zurück und fragte ihücktern an, ob sich , der Herr and wohl nicht geirrt habe?" Es wurde nun die Geldtasche controliert und da konnte keingestellt werden, daß sich ein Goldfild in das Täschichen feite

gestellt werden, daß sich ein Soldstück in das Täschichen sie die blanken Kupfermünzen eingeschlichen hatte und so in dem Besit des Hittenden gekommen war. Der derr kand einen Augenblick iprachlos da; dann drückte er dem Gesellen die blanke Krone in die Hand und schod ihn mit den Worten "Ehrlich währt am längsten" zur Thür hinaus.

— Didenburg, 4. Jan. Die Ermittelungen über die Betrügereien des Kaftor der von Killer bringen noch immer aufregende Rachrichten über den Umfanz der Fälschungen und Beruntrenungen. Bezüglich der gesälschungen geschaft, nachdem die gesälschen Frotosolle über die betreffenden Beichlisse des Kirchenraths der Gemeinde Goldenstedt einsegamaen waren: 1) im Rärz 1890 25,000 Mart. 2) im Februar 1891 12,000 Mart, 3) im Dezember 1891 75,000 Mart. Die unter 1 und 3 genannten Summen sollten angeblich dazu verwendet werden, um zwei Landstellen lutberischer Gemeindegenossen, die auswandern wollten, zu erwerden in der Abssich, einzelne bie auswandern wollten, ju erwerben in der Abficht, einzelne Theile berfelben für die Bfarre ju behalten, wofür anderfeits mooriges Bjarrland wieder veraugert werden follte. Der Reft follte an andere Gemeindegenoffen verlauft und fo ber Befteue-rung für die lutberifche Rirchengemeinde erhalten werben. Das Ergebniß ware banach teine Belaftung ber Gemeinbe, fonbern Ergebnis ware danach teine Belastung der Gemeinde, sondern eine Betwahrung derfelben vor der Verringerung ihrer Steuertraft gewesen. Die Anleihe von 12.000 M. bezog sich auf die Erwerbung eines unmittelbar beim Pfarrdause in Goldenstebt belegenen Areals für die Pfarre. Alle diese Bewilligungen ersolaten auf Grund von aussiührlichen Protokollen über Situngen des Kirchenraths in Goldenstedt, die niemals abaehalten worden sind. Zu den Beruntrenungen dat in erster Linie die grobartige Lebensführung Müllers und der Ausswahl sinds beines Hausbalts den Anlaß gegeben. Das geringe Einkummen der Pfare langte nicht zu, Vermögen hatte Müller nicht, so griff er denn zu fremdem Gelde. Wie ihn seinen Schulfreunde schildern, soll Rüsler schon zu fremdem Gelde. Wie einen einserhrochenen Sana aum Wohlleben gezeigt haben, womit Einfammen der Pjarre langte nicht al, Sermogen duter Müller nicht, so griff er denn zu fremdem Gelde. Wie ihn seine Schalfreunde schildern, soll Müller schon fab einen ausgesprochenen dans zum Wohlteben gezeigt haben, womit sich eine ausgeprägte Sucht aur Großthuerei verdand. Zuerst hat er die Sparkassenklagen oder sonkligen bei ihm hinterlegten Gelder seiner oft armen Gemeindegenossen angegriffen; num diese dann wieder zu schaffen, wandte er dann später seine Brootsollfülschungen an. Mit rührender Vertrauensseligkeit haben ihm seine Gemeindemitglieder ihre Ersparnisse gegeben. Müller hatte einen diebs- und seuersicheren Geldschrant und in diesen dandberten die milhjam ersparten Sümmschen der Leute aus Goldenstellt auf Nimmerwiederschen. Wie die die Unglad der Bjarrer gerade in den unteren Kreisen der Verwohner Goldenstedts getragen dat, läßt sich heute noch gar nicht übersehen. Auch zwei underbeirathete ältere Schwestern des Bastoss hatten ihr fleines Vermögen dem Bruder anderkant, um für das Alter einen Behrbsemis zu daben. In dem Wohlleden des satenlich leicht gemacht, indem Müller vollständig geständig ist, ohne allerdings viel Kene oder Berknirschung zu zeigen. So wird denn die Untersuchung das abgeschlossen werden ihnen und dann beginnt ein Standalproces, wie ihn unfer Ländschen lange nicht erseht hat. lange nicht erlebt bat.

— Olbenburg, 5. Jan. Ein zweiter Bahnunfall, ber fich am namlichen Tage wie bas auch bon uns gemelbete Unglid auf ber Olbenburgifchen Bahn exeignete, ift glimpflicher abgelaufen. Auf bem Bahnhof in Delmenhorft rannten licher abgelaufen. Auf dem Babnhof in Deimengorn rannten zwei Rangirmatchinen ineinander, wodurch erheblicher Sachicaden entstand. Ein Lokomotivsührer wurde am Juft verlett. Bei dem Ungläd in der Rähe von Busting war der Bersonenzug dicht belett; es berrichte große Finsternis, welche die Erregung der Fahrgäste nur noch vermehren halt. Bier Sonderzüge und ein Nerstezug wurden nach der Unglückstelle abgelassen. Die dei dem Unfall Getödeten sind Lokomotivsührer Rein holb und heizer Schwarting. Die verletten Resynten halt wan am Lehen erhalten un kannen verletten Beamten hofft man am Leben erhalten gu fonnen.

verletten Beamten hofft man am Leben erhalten zu können.

— Minster, 4 Jan. Wegen Einschwärzens von 1887kg Kassee aus holland wusde der Kansmann K. in Anholt von der hiesigen Straffammer zu 5589 M. Strase und Stemernachzahlung verurteilt. R. bezog Kassee in Ballen aus Khmwegen und Utrecht. Die Ware wurde mit der Bahn dis zur Grenzstation Empel und von dort in Wagen mit doppelten Boden nach Anholt geschaft. Abnehmer sand die Schmuggesware durch ganz Dentschland. — In herford erichtig die Ebetrau des Arbeites Kormel mit einem Küchen beil den Taglöhner Twisdrock, mit dem sie abende in ihrer Wohnung Schnavs gezecht wurde und dann Streit bekommen hatte. Das Weid ist verhastet.

— Bingen, 4. Jan. heute Abend wurde ein Bahnbeams

- Bingen, 4. Jan. Deute Abend wurde ein Bahnbeam-ter aus Belienfirchen verhaltet, weil er feine Fran fower mighanbelt und fein Kind mit Juftritten berart verlett hatte,

fo haben Sie ben Beg umfonft gemacht; im anderen Ball

tonnen wir vielleicht dem Brozen gegen Ihren Berlobten eine günftige Wendung geben,
"Ich will alles thun, was Sie wollen," fagte Katje ledbaft, indem sie dem Affestor mit dankbarem Blid die Sand dat. Wenn Sie Martin retten, vergesse ich's Ihnen mein Leben lang nicht, und ich weiß, Sie werden es thun. Sie müssen ihn ja auch kennen, weil Sie sein Lieutenant und Kriegskamerad gewesen sind.
"Was ich thun kann, wird geschen, und ich hosse zudersfichtlich, vor meiner Abreise von hier wieder Ihr frohliches Bachen zu hören."

Baden ju foren."
"Das gebe Gott!"
Damit ging Ratje von bannen, und Dagobert fehrte in bas Bimmer bes Grafen gurud.

Die Warnung.

Der Graf von Matsonrouge war keineswegs erzürnt über Katje's Borwürfe. Er iprach fich jogar mit Anerkennung über ben Muth und die Treue des Mädchens aus und äußerte zugleich sein Bedauern, ibren Wunich nicht erfällen zu können. Er war zu jest von der Schuld des preußischen Untersoffiziers überzeugt; die Dinge konnten nun einmal nicht anders liegen, als wie er sie sich nach dem Berichte seines Dieners zurecht gelegt batte.

"Ledte Frangois Delattre noch, so hätten wir vielleicht einen Augenzeugen gegen diesen Mann," sagte er.

"Frangois Delattre?" rief Dagobert überrascht. "Wer war das?"

"Mein alter Gäriner!"

"Mein alter Gariner!"
"Ich lernte im bergangenen Jahre einen Berrn Leon Delattre in ber Schweig tennen," fagte Dagobert mit machien-

"Leon Delaitee?" fragte ber Graf nachdentlich. "Mein Gartner hatte einen Sohn, beffen Bornamen ich nicht tenne; ich weiß nur, daß diefer Buriche in ber früheften Ingend bis Eltern verließ und in die Welt hinaus wanderte." Der Gerregung (Bortfegung folgt)

Das Medaillon. Reman von Swald August Ronig.

Buchbrud berbaten.

(Southebung.)

Sie als Jurift werben wiffen, bag bie Berbrecher in biefem Buntte baufig leichtfünnig find, und baß gerabe biefer Brichtstun oft die Beraulaftung zu ihrer Ueberführung wird," bemerkte ber Graf achfelgudenb. "Reimer jagte ja jelbit, er

derenignen bet des Gerankopinng zu ihrer lieberindrung wird,"
bemerkte der Graf achfelgudend. "Reimer sogte ja selbst, er habe die Minge ipdier unter seinen Gochen gesundent er glaubte, aber jene That sei längst Graf gewochsen, und er dielt es sichertick für undentdar, daß dieses kleine Stüdchen einer zer-brochenen Keite ihn verrathen konne."
"Rum wohl, so bätte es ihn selbst täglich an die grausige That eximeru missen und ein soiches Erimerungszeichen hängt man nicht als Berloque an seine Ubrkeite," anwortete Dagobert. Anch ich rathe Ihnen und diese krienelangszeichen Dagobert. "Auch ich rathe Ihnen und bitte Gie: laffen Gie biefe Rage fallen!"

"Um feinen Breis!" "Es ift nur ein Troft, daß Martin hier vor Gericht ge-flellt werden muß," sagte Ratje, in beren Augen es wieder gornig aufblitte. "Das mag dem herrn freilich unangenehm

"Glauben Sie das nicht!" siel ihr der alte herr mit scharfem Tone in's Wort. "Ich verlange ein gerecktes Urtheil, und wie es auch lanten mag: ich werde mich ihm unterwerfen. Ich hobe meinem Diener bereits Befehl gegeben, dierher zu tommen; er soll vor Gericht Zeugniß ablegen. Ich verlange Gerechtskeit; nur dieses Verlangen, aber ten personlicher haß bewegt mich bei der Klage zu beharren. Wollen Sie mir baraus einen Borwurf machen, so muß ich ihn über mich erzehen lössen; aber gerecht ist dieser Vormurf nicht."
"Ja, er ist gerecht!" erwiderte Ratze, die ihre Enwrästung nicht beberrichen konnte. "Benn Sie nicht verblendet wären burch die seinstiertigen und verleicht lügenhaften Bebeuptungen

micht beberrichen tounte. "Wenn Sie nicht verblendet waren burch die leichtfertigen und bielleicht lügenhaften Bedauptungen Ihres Bieners, jowie durch Jaren hag gegen die Leutschen. grunde find. Da tit es benn unglofe Dube, Sie noch einmal ! Worte miteinander ju reben. Ift mein Berbacht unbegrundet,

gu bitten, und fo muß ich Ihrem eigenen Bewiffen bas Urtheil iber Ihre Sandlungsweife überlaffen."
Dit fühlem Gruß ging fie hinaus. Dagobert beglei-

geben Sie mir die Briefe zurud; ich will sie unserem Abvofaten vorlegen. Der andere Kamerad Martin's muß anch
als Beuge vorgesaben werben. Er ist vielleicht zu bequem,
sein Gedächtnis anzustreugen; aber wenn ber Richter ihn fragt,
bann nuß er doch antivorten.

Dagobert übergab ihr bie Briefe.
Sie sind ein resolutes Madchen," sagte er läckelnb, "Martin Reimer kann ftols auf Sie sein. Uebrigens kommen wir vielleicht auf anderem Wege anm Biele. Erinnern Sie sich noch des Franzosen, der am Abend dor der Berbaftung Ivres Berlobten underschaftung agen Sie war?" Der Franctirent, ber Martin in ben Urm gefcoffen bat?" fragte Ratje raid.

"Burben Sie ihn wieber ertennen?" "Mugenblidlich!" "Sie haben ihn feitbem nicht mehr gefeben ober feinen

"Rein!"
"Gut. Ronnen Sie heute Rachmittag nach Scheveningen fommen?"

"Im Intereffe Martin's?"

Breilid !" "Freilich!"
"Dann halten mich nicht bundert Bierde hier gurud."
"Bun geben Sie Acht!" jagte Dagobert. Sie find nicht nur ein resolutes, sondern auch ein fluges Madchen und werben mich gleich versteben. Ich meine, den Franzosen zu tennen; aber das Meinen allein nügt mir nichts; ich muß mir Gemisbeit verschaffen. Sie werden mich auf dem Strand in Schroeningen finden; beobachten Sie mich, aber fo, das Riemand es bemerft. Ich werbe mit jenem herrn, ben ich im Berdacht habe, einige Worte reben. Sie muffen fich bann überzeinen, ob diefer herr ber Franclireur ift. Aber verrathen Sie nichts; iahren Sie rubig wieder nach haufe, wenn uns nicht Welegenheit geboten werden jollte, unbeobachtet einige

4. Seite.

— Bromberg, 6. Jan. Der Altbesiher Bomarzewski ans Gorietn bei Rakel wurde in einer Riesenschaung in der Rahe der Bromberger Landhrage ermordet aufgefinden. Der Tod war durch Arthiebe auf den Kodh der beigesüdert. B. wurde seit dem letten Rittwoch dermist, woer mit teinem Schwiegersohne bierder gewandert war, um vor Gericht mit diesem einen Streit anszutragen. — Ein Bosideamier erschoß deute Morgen in seiner Wohning einen Eindrecher, der durch das Fenster einstige.

— Paris, 5. Jan. Der bekannte Schriftseller Gut p de Mandie, der die und seit einiger Zeit au Geschwürtig in Cannes desinedet und seit einiger Zeit au Geschwürtig in Cannes desinedet und seit einiger Zeit au Geschwürtig auf sich, die ihm aber seinen Schaden ihaten, weit man glicklicherweise aus den Patronen die Augeln entiernt batte, dann brachte er sich mit einem Rasiumesser eine Bunde am Halle det. Seine Wunde soll micht lebensgesährlich sein. Dogegen in sein arstiger Zustand als aussichtslos zu betrachten. Manpassant ist 1850 in der Rormandie geboren. Er gehört neben Zola, Dandet, Bourges ist sein Gehören der realstischen Wanpassant in Frankreich. Es ist sein Gehomern, der gehört neben Bola, Dandet, Bourges ist sein Gehomen den Aussich den Marten der Larner in der Strase Etienne Kareel das sich Wanpassant dem Morzedt der seinen Winsen Verzetzen Bustand gekommen war.

— Baeis, 5. Jan. Der Bangnier Glarner in der Strase Etienne Wareel das sich erfällen konnte.

Schrake Kitenne Marcel das sich das Leben genommen, da er seine Berbindlichkeiten micht erfällen konnte.

— Baeis, 5. Jan. Insolge einer sinsbrocentigen Ledungeringer der Ausstand aus Kand au

Cheater, Eunft und Willenschaft. Gr. Bab. Sof- und Rational-Theater in Mannheim.

Gr. Bab. Hofe und Rational-Theater in Maumbeim.

Im Grillparzer'schen Trauerspiel "Des Weeres und der Ziebe Bellen", das gestern im Hoficialen auche wiele Beilen Toni Bittels vom deutschen wurde, ivielte Frünlein Toni Bittels dom deutschen wurde, ivielte Frünlein Toni Bittels dom deutschen Bandeskrater in Brag als Gast die Kolle der "Orrs". Im Ganzen glücke es ihr, den seelischen Bwist amischen der Würde der Friesterin und der erwachenden mid sichen der Würde der Imsgeran zu Leander reich nügnert zur Anschaumy zu keinsen. Besonders anmutht gelang des im der den seinernigen. Das im lehten Alte ein weinerliches Kaides allauser Gristgarzer'scher Alte ein weinerliches Kaides allauser Kderwag, ist mehr Schald des Dichters als der Darstellerin. Kur ein volltommen ausgereitzes und durchaus wohlgeschultes Talent dermag dier in den sich lang ausdehnenden Ansbrücken eines immer ernenten Schwerzes Rah und Abwechslung augleich zu dieten. Derr Galer mann spielte den treuen und besonzten Freund und Schäer des Leander, Raufleros, mit wenig in dieten. Derr Grund den Bericklossen. Doch wuste er der bestig ausdereckenden Leidenschen Wender des Berliebten den Schen ider wen der sich überstätzenden Gebenschaft des Berliebten den Schen ider wer Sahrheit au geden. Schäe nur, das daus wer nur mähig deiest. Fränlein Tont Weiters nicht wenige in der sich überstätzenden Serenanden des Kriege des Kreinschen und Verlaus der und mehreren Gastrollen auftreten, do als Ausie in "Labale und Riebe" und als Claire im "Küttenbestiget". Allem Ansbale und Kiebe" und als Claire im "Küttenbestiget". Allem Ansbale und Kiebe" und als Claire im "Küttenbestiget". Allem Ansbale und Kiebe" und als Claire im "Küttenbestiget". Allem Ansbale und Kiebe" und als Claire im "Küttenbestiget". Allem Ansbale und Kiebes und als Claire im "Küttenbestiget". Allem Ansbale und Kiebes und als Claire im "Küttenbestiget". Allem Ansbale und Kiebes und als Claire im "Küttenbestiget". Allem Insbale verfanden Beschaften Beschen Bründen anfreten des Keiterbentmals für den verfan

Grif Meber-Bellmund, ber befannte Liebertomponift, bat eine nene Oper vollendet, welche bereits am Beginn ber nachften Spielgeit im Dresbener Softheater gur Aufführung

selaugen bürste.
"Wieter Basman", die neue Oper von Johann Strouß, hat bei der Erstausfährung in Wien nur einen änzern Ersola erzielt. Johann Strauß konnte nach dem zweiten und dem deiten Alle, ledhaft gerusen, wiederholt erschienen. Eine geställer Wirtung übten indeß nur ein Ersangswalzer des Kränlein Renard, ein Duett vom König und Eva und in der Balletmusif die Walzer und der Cardas aus.

Marie von Jandt, die befannte Sängerin, war vor längerer Zeit in den Zeitungen beschuldigt worden, daß sie dei einer Vorstellung in Vetersdurg derartis betrunken die Buthne beireien habe, daß ein großer Slandal entstand und der Vordang sallen mußte. Diele Rachricht war durch den "Besti Baristen" in die Welt geset worden, und die Künstlerun strüte gegen das genannte Blatt wegen Verseumdung Klassantrag. Sie verlangte 1000 Frant's Schadenersay sowie die Veröffentlichung des Urtheils in zahlreichen französsischen, die Beröffentlichung bes Urtheils in gabireiden frangofiichen, ruffifchen und amerifanifden Beitungen. Bei ber bor bem Barifer Buchtpolizeigericht siatigehabten Berbandlung murbe bem Magebegehren zwar Folge gegeben, die Buse jedoch auf 25 Frants jeftgefeht und die Berdffentlichung für bas beflagte Blatt allein jugebilligt.

Menefte Machrichten und Telegramme.

Berlin, 5. Jan. Die "Rorbbentiche" erflart bas Rem - Porter Telegramm bes "Temps" wonach ber bentiche Befanbte in Santingo bie Bermittellung Deutschlanbe gur Brilegung bes Conflicts zwifden ben Bereinigten Staaten von Rorbamerita und Chile angeboten babe, für unbegrunbet.

Berlin, 5. Jan. In austanbifden Blattern tauchte wieberholt bie Rotig auf, Raifer Bilhelm beabsichtige, jur golbenen Dochzeit bes banifchen Ronigs. paares nach Copenhagen ju reifen. Diefe Rachricht ift unbegranbet, anch haben wegen biefes Befuches feinerlei biplomatifche Berhandlungen ftatigefunben.

Berlin, 5. 3an. Generalmajor a. D. v. Unrub, ber fragere Chef bes Generalftabes bes IX. Armeeforps, ift am 2. Januar in Rea Ruppin geftorben.

Berlin, 5. Jan. Ans Stuttgart wird berichtet, bag Minifter von Mittnacht einige Tage vor der Antunft bes württembergischen Konigspaares in Berlin hier eintreffen werbe (F. B.)

werbe. (f. B.) Gmunden, 5. Jan. Der amtliche Rrantheits-bericht von heute Mittag melbet über ben Buftanb ber ehemaligen Ronigin von hannover Dengige Fieberbewegung; giemlich betrachtliche Athemnoth : Rrafteguftanb gut.

Bern, 5. Jan. Die Bunbesverfammlung ift jur Ratifitation ber neuen Sanbelsvertrage

auf ben 18. Januar einberufen worben. " Wien, 5. Jan. Der Raifer bat bem italie-

nifden Minifter Marcheje bi Rubint bas Groffren bes St. Stephan Debens verlieben.

" Bien, 5. 3an. Das "Frembenblatt" verfichert, bağ bie geheimen Refaction bes Minifters Barof bis-

ber teinen Gegenftanb biplomatifder Behanblung amifden Berlin und Bien gebilbet haben. - Der morgen erdeinenbe Bericht bes Bollausichuffes über bie Sanbelsvertrage ericeint ale eine umfaffenbe Stubie und befagt :

verträge erscheint als eine umfassende Studie und besagt:
Der Sauptvortbeil des Ganzen liegt im Zukandesommen der Verträge als solcher, in der durch sie vollzogenen Thatsache der Consolidirung der großen gewaltigen Anteressend phäre inmitten der übrigen, sich nach wie vor betämpsenden europänichen und außereuropänichen Sandelswelt. Die dloße Möglichkeit der Biedertebe eines vortbeilbasten Gäteraustausiches und einer internationalen Arbeitstheitung zunächt ausüches und einer internationalen Arbeitstheitung aunächt des Politischemilitärischen Dreibundes als Bürgliches des Friedens zu einem kunftigen festgesägten Wirthickaftsbündniß muß an und für sich dazu beitragen, den Einstuß und das Unsehen ienes Bundes zu festigen und zu starten und damit auch die Machtstellung des Reiches zu sichern. Die Regelung der Valua ericheint als Cardmolforderung der wirthickaftsichen Entuvidelung insbesondere.

Baris, 5. Jan. Obwohl bei den aus Tanger gemelbeten Rubestörungen es sich dieher nur um lokale

gemelbeten Rubeftorungen es fich bisher nur um lotale Streitigfeiten ber Gingeborenen unter einanber, nicht um Angriffe gegen bie Fremben banbelt, beichlog bie frango: fifche Regierung gleichwohl, jum Schut ihrer Staatsangehörigen bas Kriegefchiff "Cosmao" in bie marottanifden Gemaffer zu entfenben. Es ift beute Bormittag von Toulon abgegangen.

" Rom, 5. Jan. Der Bapft empfing ben Fubrer ber belgifden Rierifalen, Boefte, in mehr als einftunbiger Anbieng. Man verfichert, bie Unterrebung habe fich auf die fraftigere Forberung ber Untiftlavereis beftrebungen mit Silfe ber Ratholiten Belgiens

* Mailand, 5. Jan. Der Ronig hat einen Flugeiabjutanten nach Mailand gefandt, ber ben auf ber Durdreife nach Ballanga bier ermarteten Ronig Rarl von Rumanien begrugen foll.

von Rumanien begrüßen soll.

* Benedig, 5. Jan. Die internationale Sanitäiskonferenz wurde durch den Grasen Arco eröffnet. Fünfzehn Staaten
find durch dreißig Delegitte vertreten. Arco wird zum Prasidenten gewählt. Das Bureau ist aus drei italienischen und
brei ausländischen Setretären zusammengesett. Dem italienischen Konigspaar wurde eine Duldigung entboten, den Mächten für die Beschickung der Conserenz gedonkt.

* Madrid, 5. Jan. Meldungen aus Tanger zufolge nehmen die Feindseligkeiten der Eingeborenen gegen
den bortigen Gauperneur zu. Die hein berreits

ben bortigen Gouverneur gu. Es beift, bag bem bereits eingetroffenen englifden Ranonenbot "Thunberer" meitere englifde Schiffe folgen. Der biplomatifche Bertreter Englands foll ben Souverneur benachrichtigt haben, bag jum Schube ber englifden Stanigangeborigen nothigenfalls englische Marinefolbaten in Tanger landen murben.

Mannheimer Handelsblatt.

A Manubelmer Effectenbörse vom 5. Januar. An der beutigen Borse notirten Babische BankAftien 113 bez. Buderraffinerie Mannheim 109 G., 1091/4 B. Brauerei Eichbanm 1031/4, Babische Rud- und Mitversicherung 316 G. Coursblatt der Mannheimer Borse vom 5. Jan.

Obligationen.

|404.60 88 | 81#Wiein, Dan - Manberiete | 92.85 b.

6 Bab, Dblig, Mart

* * * 1000	100.00 05	4 R. Sts. Bibbr. 6. 65-46	100, b
5 · 5	[192.80 01	1 6	
4 X. 100 Beefe	135 00 bp	4	F. C. S. S. S. S.
3 Meldbamleffe	85.50 bs	Bija Mannbeimen Obi. 1888	98.50 5
B1/x -	P9,000.04	14 . 1885	100.50 €
Someone Park to the	105.95 bg	4 1890	
5 Breuf. Cenfele	85 50 by	4 Dribelberg	100.75 54
23/4	99 95 by	4 Breitung t. B. Chl.	101.80 84
9	\$05.90 ba	Big Comments	93,40 0
& Reichsenfeige Script	4	41/2 Bubinigsbafen mit.	191.50 B
n mucula. Comole	By	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	100 50 bs
S Baber, Chligationen Mit.	105.90 61	41/2 Book, Suderlabrit	100.85 %
se meineren werbenteuten beit Welt.	100 51	& Dgerrebeimer Guinneret	99.75 9
Wille. Submigsbabn ft.	100.45 by	5 Berein Chem. Jabrifen	100 - 6
s . Marbahn	102 - by	a Wefteregela Atfalimente	27 54
4 . Berbonin	100 - 0	4: 19 00. Br -Db Spep. 8	
tele Oriogit.	56,30 bs	4"10" Sellteffabrifebalbanf	100.50 10
	1717	a seattle missillimers, wantedall	Iron no pi
	St C 1	ien.	
Babifde Bant	1113 04	The second secon	444
Rheinilde Erebitfigut	115 61	Stuner Brauerel, Spiritus.	105 \$
Mbeis. OypB. 60 pat. G.	186 br	und Breihefrfabrif	
即1914 · 衛力を小野された	115.50 @	Bergenime Brouerei	184 0
Blaifche Baut	114,- 61	Babliche Brauerei	47 14
	120 0		45 bt
Beutiche Unionbunt	68 68 64	Banter, Breueret Greiburg	
Bemerbebant Chener Line in	\$ 549. cm . doi: 1	Brauerei g. Conne Bels	11930. 34
andaner Beltebaut 60% E	114 @	Dianub, Dampfichleppiciff.	114.60 B
Bidigifche Submigababe	224 54	Coin, Rhein-u. Berichifffabri	
	145.50 B	Bab. Schifffahrt-Affecurans	10.56 %
	115.00 hs	Bab. Rid. u. Witverfic.	\$15 B
beibelberg-Spenerer Babn	87.80 1		540 W
stemm-An. b. Ber. d. Jahr.	65 - QI		610,- by
	197 - 6	Burt', Transpertverfic.	740 (6)
	261 B	Direrbein, Beri Gefellichalt	
Beftreegeln Alfalimerte	71 - 8	Oggerebrimer Spinnerei	41 9
bem. gabrit Golbenberg	97 bi	Girlingen Spinnerei	105 - 64
ofmann u. Gottenlad	0	Manngeimer Bagerbans	80.一第
errin D. Delfabrifen	79.50 W	Manus, Gim. u. Asbibet.	76 ba
unphantler Bufferfabrit	63.50 kg	Raribruber Mafchinenban	troom @
	109.25 by	hutten beimer Spinnerei	TO.50 ba
Ranubeimer Alttenbrauerei	100 00 00	frarter, Mabmi, Daib it. Ren	
ichbaum-Beaureri		Spru. Domnigiegelei in Sig.	
	185.一 均	Berein. Spenerer Blegelwerfe	104,- 18
dweginger Brauerei	\$5 B	Plate, Bernd. u. Spritfabr.	145 - 6
Staneret 4. Stord		BortiCementmi.Deibelbrg.	
eibelbergerffetienbeauerei	90.5000	Selftoffiabril Bolbhot	136 50 23
CONTRACTOR DE LA SECTION DE CHISTOSI	100,777 \$	Emailiciperte Waltammer	

Brantfurter Mittagborfe bom 5. Januar. Rach bem fo bewegten Berlauf bes gestrigen Geschäfte-tages ichien fich die heutige Borse anfänglich rubiger Ige-stalten zu wollen. Die hiesige Spelulation ftand namentlich ftalten au wollen. Die hiefige Spekulation ftand namentlich den Schweizer Berthen etwas ungünstiger gegenüber und ichritt auf dem erdohten Breisnivan zu ansehnlichen Realisionen. Im Laufe des Berkers gaden Creditaction noch etwas nach, auch Staatsbahn waren schwach. Dagegen sind insbesondere Discouto als sebr sest anzusübren. Es scheint, insvejondere Disconto als feot fest angungeren. Es ideint, als wenn jede weitere Steigerung biejes Effetts neues Dedungsbedürsnig bervorruit, so daß der Cours unserer leitenden Banfactien bei großen Umfapen über 2 pCt. anges wogen bat. — Brivatdisconto 23/2, pCt.
Franksurfer Effecten Societät v. 5. Jan., Abends 61/2 Ubr.

Frankfurter Effecten Zocietät v. 5. Jan., Abends 61/2, Uhr. Desterr. Kredit 2611/2, Distouto = Kommandit 175.10, Deutsche Keichsbant 150.20, Rationalbant i. D. 114. Bersliner Hank 186.20, Banque Ottomane 109.05. Desterrestrauz. Staatsbahn 2553/2, Lombarden 777/2, Buschterader 4171/2. Ciafathurn Argam 533/2, Dur Bodenbacker 458, Kordwest 185, Elbibal 2033/2, Wuttelmeer 96.90, Akeridionals Afficen 126.10, Akarienburger 48.70, Ungar. Goldrenie 92.10, Desterr. Goldrenie 95. Orient 63.90, Consol. Kussen 93.90, Sproc. Bortmaielen 32.50, 41/2, proz. do. 43.75, Kort. Tabat 72.50, Spanier 64.80, Türsen 18.45, Türk. Looje 19.70, Ottom. Boldebligat. 88.80, Sproc. Argentinier 36, 41/2, proz. Argentinier innere 80, ankere 31, La Bolace 70.10, Gelienstruken 186.50, Haura 108.30, Bodum 114.50, 1860er Looje 122.70. 85.80, Laura 108.30, iBochum 114.50, 1860er Looje 129.70.

Gottbard-Attien 188, Junge Gotthard 180. Schweiger Cen-

Wottbard-Affien 188, Junge Gotthard 130. Schweiger Tentral 127.10, Schweiger Nordost 108.30, Union 67., Jura-Simplon St.-Act 58.30, Sproc. Italiener 91.91.
Mannheimer Brodnstendörse vom 5. Jan. Weigen per März 22.35, Mai 22.35; Roggen März 22.75, Mai 23.15; Haie Närz 15.50, Mai 16.75; Maie Närz 22.75, Mai 23.15; Dafer Närz 15.50, Mai 16.75; Maie Närz 13.60, Mai 13.50. Tendenz: behauptet, Bei ziemlich underänderten Coursen sowden an hentiger Börse einige Umsätze in Weiten, Roggen und Haber statt. Wase underändert.
Mildwich und Geete, Waste (munitiger) vom 2. Jan. Es wares beigenrieben und wertauft der Sicht zu Wartt. Indefarren —, Augus.

100 Abelikosten zu M. al.(20)

Schifffahrte Rachrichten. Manuheimer Dafen Berfebr bom 4. Januar.

	Da fe:	meifterei L							
Mapp freithuhsen Classen	Bradenfels Stolarnfels Chriembilee	Metterbam	Stildgiter	Ξ.					
Dafenmeifteret II.									
Bos Dehrlein With Grach Warten'seg herp Bracht Bosting	Biols 2 Arteba D. M. B. Get. 2 Niebereheim Dlannbeim 9 Lubreigsbafen 6 Babenia 2	Röln Hosbingen Rettenbam Buisburg Rotterbam Subrort	Stäfgüter Buder Betrofenm d. Roblen Stüdgüter Weigen Gradauter	1436 16008 6504 16568 15000 15888 8666 6600					
Dafenmeifteret III.									
Penning Seuting Denming Schribel Rugbanm	Kinfterbam 9 Hielba Industris II Judustrie 22	Amfierbam Retterbam Rubrort Duisburg	Stüdgüter Roblen Studgüter	1970 2710 3018 1500 1500					
	28afferftan	de Haceri	diten.						

5 cin.

6 cin.
6 cin.
6 cin.
6 cin.
6 cin.
6 cin.
6 cin.
6 cin.
6 cin.
6 cin.
6 cin.
6 cin.
6 cin.
6 cin.
6 cin.
6 cin.
6 cin.
6 cin.
6 cin.
6 cin.
6 cin.
6 cin.
7 c

Bingen, 4 Jan 4.82 m. 4.808. Raub, 5 Jan. 5.29 m. — 0.03. Roblens, 5. Jan. 5.55 m. — 0.83. Roll, 5 Jan. 6.57 m. — 0.89. Rubrers 5. Jan. 6.42 m. — 0.07. Mannheim, 6 Jan. 680 m -0.70 Pellbrenn, 8 Jan. 108 m. - 0.M.

Bu'aten Mf. 9.70 — 90 gr.-Stüde 16.16—13 Engl. Souverrigns 20.80—26

Geld Sorten.
70-- Ruff. Juperials Mt. 16.65-40
16-13 Bellard in Gold . 6.19-15.

Berloofungen.

Meininger 180 Thir Loofe vom Jahre 1871. Birhung am 2. Januar. Ausgablung am 1. Jebruar 1892. Um 1. Dezember 1891 gezogene Serien: Wr. 200 228 226 357 468 545 641 694 777 924 1000 1078 1388 1470 1580 1589 1824 1891 1983 2081 2180 2805 2229 2384 2671 3063 8157 8259 8824 8601 8664 8691 3701 3763 3889 3383 8954. — Hauptpreise: Serie 777 Rr. 19 à 200,000 Mart. Serie 8988 Nr. 14 à 80,000 M., Serie 545 Nr. 17, Serie 1891 Rr. 14, Serie 2839 Nr. 25, Serie 8834 Nr. 10 à 8000 Mart. (Ohne Gewähr.)

Braunfchweiger 20 Thir. Loofe bom Jahre 1868. Biehung am 31. Dezember 1891. Auszahlung am 31. Wart 1892. Am 3. Rovember 1891 gezogene Serien: Ar. 228 369 497 566 835 880 889 944 986 1252 1430 1472 1555 1645 1651 2055 2101 2220 2264 2464 2549 2892 2849 3247 8314 8395 3351 8751 3834 4116 4121 4223 4639 4663 4789 5020 5056 5384 5357 5367 5878 5629 5956 6055 6088 6258 6468 6611 7045 7205 7631 8159 8317 8499 8505 8531 8556 8478 8637 8786 8789 8928, Hauptpreife: Serie 8554 Mr. 45 & M. 80,000 Serie 5056 Mr. 89 & 7200 M. Serie 882 Mr. 9 Serie 4191 Mr. 3 & 3000 M. Serie 988 Mr. 8 & 2100 M. Serie 288 Mr. 12, Serie 1555 Mr. 17, Serie 2055 Mr. 39, Serie 2892 Mr. 22, Serie 5020 Mr. 9, 16, Serie 328 Mr. 32, Serie 5020 Mr. 9, 16, Serie 328 Mr. 32, Serie 2892 Mr. 32, Serie 5020 Mr. 9, 16, Serie 328 Mr. 32, Serie 328 Mr. 32 5334 Mr. 2, Serie 5629 Nr. 18, 36, Serie 6611 Nr. 21 à M. 500. Serie 880 Nr. 46, Serie 286 Nr. 2, Serie 2890 Nr. 40, Serie 3749 Nr. 9, Serie 5956 Nr. 20 1 87 M. (D. G.)

= Nähmaschinen Martin Decker A 3,4

rste Mannheimer * * * Typographische Anstalt Wendling Dr. Haas & Co. Anfordering the Anfordate of the san of the Gosdian ote fillinger fraitheans Buchdruckerei, Lithographie für Brandien

welche vermittelst Meiner, im täglichen Berfehrsleben vorsommender Anzeigen, wie Siellengesuche und Angedote, Kauf. Berfauf. Backtund Berpachtungsgesuche, Betheiligungs- und Theilhabergesuche, Kapitalsgesuche und Angedote u. i. w. gesucht werden, inferirt man am besten und vortheilhaftesten durch Bermittelung der Annancen-Expedition Andolf Masse. Die bei derfelben einlaufenden Offerten werden uneröffnet dem Kuftraggeber ikglich wageftellt und in allen Hallen frengte Discretion gemachtt. Ferner ist Forselsung gegen unberechtigte Ennofangenapokung der Underten erkalben. erperinen uneröffnet dem Auftraggeder ikalich sigestellt und in auen Berden freinzie Discretion gewahrt. Ferner ist Vorfahrung gegen unberechtigte Empfangnahme der Offerten getroffen. Die Ausoncen-Expedition von Kusoff Nosse derechtet lediglich die Original-Zeilenpreise der Zeilungen und ertheilt gewissendiend Nach der Wahl der Mahl d

Mannheim, an den Blanken, 0 4. 5, Jernfprecher 495.

學學是發發發發發發發發發發發發發發發 Bur geft. Weachtung! Strickarbeiten 24045 merben folid u. billig ausgeführt non ber Majdinenftriderei Lina Schweizer, K 3, 10b.

型型學療療療療療療療療療療療療療療療療療療

Befanntmachung,

setreffend die Erstreckung der Versicherungspflicht nach bem Invali-bitäts- und Alterversicherungsgesetz auf die Hausgewerdetreidenden

Bom 16. Dezember 1881. Auf Grund der 58 2, 109 und 110 des Gefehes, betreffend die Invaliditätse und Altersversicherung, vom 22 Juni 1889 (Reichs-gesehblatt S. 97) hat der Bundesrath beschlossen, was folgt:

Die Berficherungspflicht wach § I bes Gesehes, betressend die Invaliditäts und Alterversicherung vom 22. Juni 1889 (Reichts gesehblatt Geite VI) wird auf volke ielbftändige Gewerbetreibende (Hausgewerbetreibende) erstrecht, welche in eigenen Betriebsstättlen im Auftrage und für Kednung anderer Gewerbetreibenden (Fahrtkunten, Fadristung und suberen Tadaalfadritaten der Herenbergebend und anderen Tadaalfadritaten der Hilbstaffe beichten der Hohe oder Pilfsstäffe felde beschaften, und auch für die Zeit, wöhrend welcher sie vorübergebend für eigene Rechnung and folche Hausgewerbetreibende, Berstedende Gestimmung sindet beine Univerdung auf solche Hausgewerbetreibende, weiche das Geschäft regelnähig sur eigene Rechnung betreiben und nur gelegentlich von arberen Gewerbetreibenden für derem Rechnung beschen.

Die Berficherung erfolgt bei berjenigen Berficherungsanstalt, in beren Bezur fich ber Butriebssth bek Haudgewerbetreibenden be-findet. Die Lohnstasse, in welcher die Berticherung ersolgt, bestimmt sich nach den Borichristen des § 22 des Gesehes. Dies gilt auch für diesenige Zeit, während welcher die handgewerbetreibenden für eisens Kechnung arbeiten. eigene Rechnung arbeiten.

Die Handgewerbetreibenben haben die Beitrüge für ihre eigene Berscherung seibst daburch zu entrichten, das sie die den schuldigen Beiträgen entsprechenden Rarten in ihre Quistungskarten einsleden. Jür jede volle oder angesangene Kalenderwoche sind die Beiträge spällestend an den habeitanden doer, neum die Beschnung mit dem habeitanden doer, neum die Beschützung für mehrere Fadersunden statischet, mit einem derselben erfolgt. Die handgewerdetreibenden, welche es unterlassen, die Beiträge für ihre Berschunung gemäß vorsiedender Borichritz zu entrichien, unterliegen der Schandeskungspflichtigen Dausgewerdetreibenden haben auch sier beschützung derst, während weicher sie das Geschäft auf eigene Kechnung dertenden, sir ihre eigene Kerscherung Zusahmarten nicht bestweitigen.

beigubeingen. Bezüglich der Beitrüge der Hausgewerbetreibenden für ihr Hiffs-personnt (Gesellen, Gehilfen, Lebrlinge) hat es bei den bestehenden allgemeinen Borichristen frin Bewenden.

Die von ben haubgemerbetreibenben für fich und ihr Siffsper-jonal verwendeten Marten find lofort nach erfolgter Einfledung nach den hierfür geltenden allgemeinen Bestimmungen zu entwerthen.

Auf bem im § 112 bes Gelebes vongesehenen Wege tann angeserbnt werben, daß die Beiträge für die Hausgewerbetreibenden von diesen jum Einzug gedracht werden. In diesem Falle finden die Bestimmungen der Zisser 8 Absah i die I teine Anwendung.

Die hausgewerbetreibenben find verpflichtet, über die non ihnen im Gewerbebertiebe beschäftigten versicherungspflichtigen halfsperisonen Berzeichnisse zu führen, aus neichen lich insdesondere die Dauer der Beschäftigung der lehteren ergibt. Die haben diese Berzeichnisse der sie beschäftigenden Fadrisanten zu auf Terlangen zur Brüfung vorzulegen. Die sür den Betriedsfich des Hausgewerbertreibenden zusändige untere Verwastungsbehörde ist beingt. Borichtiken über die Führung dieser Berzeichnisse in ersamen und die sednungsbunklige Führung sowie die Sorlegung der Berzeichnisse durch Geschlichtigen die Führung feste die Sorlegung der Berzeichnisse durch Geschlichtigen die Führung feste die Farfangen.

Die Fabrikanten ze. find verwilicktet, den für ihre Rechnung arbeitenden hausgewerbetreibenden bei der Abrechnung die Hölfte derjenigen Beitröge zu erhalten, welche die leiteren für fich und für die von ihnen beschäftigten versicherungspflichtigen hilfspersonen entricktet haben.
Eind die Beiträge ohne Zuftimmung des Fabrikanten in einer höberen als der gesehlich vorgeschriebenen Zuhnflasse entricktet, so bemist sich des Erstettungsamspruch nur nach lezberer Lohnflasse. Der Anspruck erstreckt fich höchtend auf die für die beiden lezten Abrechungsperioden entrickteten beziehungswesse fällig gewordenen Beiträge.

Bur die Dauer vorübergebender Beschäftigung für eigene Rech-nung bat der haubgewerbetreidende ben vollen Beitrag für feine Berson, deziehungsweile den halben Beitrag für feine hilfspersonen

felbst zu tragen. Die Borichriften ber SS 147 und 148 bes Gefetes finden auf die Padrifanten ze in ihrem Berhältniß zu den Hausgewerbetreibenden aufprochende Auwendung.

Waren die hausgewerbetreibenben mährend der Beltragsperiode für nichtere Sabrifanten ic. ober für eigene Achnung und einen ober mehrere Fabrifanten beldüftigt, so ift die dem Arbeitgeber zur Laft fallende haftlie der Betträge nordebaltlich anderweiter Bereins darung auf die sämmtlichen betbeitigten Fabrifanten oder zutreffendenfalls auf diese und den hausgewerbetreibenden nach Berdültnis der für die Gerfiellung oder Bearbeitung der Fabrifate erforderlich gemefenen ober für erforberlich ju erachtenben Beit gu vertheilen.

Die Fabrikanten ic. sind berechtigt, die Serpslichtungen des Arbeitgeders für ihre Hausgemerbetreibenden und deren Silfsperionen ganz oder zum Theil selbs zu übernehmen.

Bon der erfolgten Uebernahme hat der Habrikant der unteren Berwaltungsbehörde Kenntnis zu geben, welche dem zuständigen Organ der Berscherungsanstalt und in den Hälten des § 112 des Selehes den mit der Einziehung der Beiträge und der Entzgeennahme der Beiträge nich des Sandere Selehes den mit der Einziehung der Beiträge nich des Habeitgeben nahme der Beitragten beirauten Stellen Rachricht gibt.

Someit es sich um die Entzichtung der Beiträge für die Habeitgeber von der kirken Kehrichtsten der Berpslichtungen der Arbeitgeder von der sir ihren Bertreblist zuskändigen unteren Berwaltungsbehörde auferlegt werden. Sofern lehteres geschieht, sindet dinnen zwei Wochen nach der Justellung der die Berpslichtung aussprechenden Verstägung der Beichwerde an die Höhere Berwaltungsbehörde katt; dieselbe entigeidet endgätig.

Streiligfeiten, weiche aus Anlag vorfiehenber Bestimmungen jwijden ben Organen ber Berfiderungsanftalten einerfeits und ben fabrikanten, Sausgewerbetreibenben ober deten Stifspersonen ans bererfeits ober zwischen den Jabrikanten und den hausgewerbetreibenden den habrikanten und den hausgewerbetreibenden darüber, ob und weiche Beiträge zu entrichten sind, entrehenden der für hausgewerbetreibende ober deren halb Berechnung und Anzechnung der für hausgewerbetreibende ober deren hilfspersonen zu entrichtenden Beiträge nach § 124 des Gesehes entschieden.

Comeit im Borftebenben feine besonderen Bestimmungen ge-troffen find, erfolgt die Erhebung der Beiträge für die Sansge-werbetreibenden nach den für die Durchführung der Invaliditätis-und Altersversicherung eriaffenen allgemeinen Borfcbriften.

Die porftebenben Bestimmungen treten am 4. Januar 1892 in Berlin, ben 18. Dezember 1891. Der Reichstangler.

bon Boettider.

Befannimadung.

Die Handgewerbetreibenden der Abakfabrikation betreifend.
Baritebend dringen mir die Bekannimachung des Krichskamkers nom 18. Dezember 1891, detreifend die Erkreckung des Krichskamkers nom 18. Dezember 1891, detreifend die Erkreckung des Krichskamkers pflicht nach dem Invaliditäts- und Alteräversicherungsgeiehe auf die Handgemerbetreibenden der Aabakfabrikation, mit folgendem Anfligen zur öffentlichen Kenntniß:

1. Beim Kollung der Bekannimachung dem 18. Dezember 1891 iff als intere Berwaltungsbehörde (Kilfer 9 Abiah 2 und 3) das Bezirfsamt, als bedere Bermaltungsbehörde (Kilfer 9 Abiah 2) das Bendesderficherungsamt unkändig.

2. Die Borickritten der 51 12 ff. der Berochnung vom 27. Die toder 1890, den Bollung der Indaholika und Altersperingerung betreifende (Beiepes- und Beiordenungsbehört Eeite 31), aber die Einziedung der Beiträge finden auch duf die don den Handgewerde

Bingiebung ber Beitrage finben auch auf Die von ben Sausgewerbe-

treibenben der Tabalfabrifation (Lister & der Befanntmachung vom 16. Dezember 1891) beziehungsweise der Fabrifanten u. l. f. (Lister 9 ebenda) zu entrichtenden Beiträge Anwendung.

Die Blicht zur Ans und Abmeldung (L. 15 der Berordmung wom 27. Offober 1890) liegt dem Hausgewerbeireibenden und, soweit der Fabrifant u. l. f. gemäß Lister 9 der Befanntmachung vom 16. Dezember 1891 die Beiträge für den hausgewerbeireibenden und seine Sissevrianen entrichtet, dem Fabrifanten u. s. f. od.

Karistube, den 21. Dezember 1891.

Großberzogliches Ministerium bes Innern. Gifensobr. Volt, Echarb

Ro. 137,807. Borstehend bringen wir die Befanntmachung des Reichstausters vom 1d. Dezember d. 3d. mit dem ausbritchichen hinweis zur allgemeinen Kenntniß, das die Bestimmungen ders selben am 4. Januar 1892 in Kraft treten. 30028 Manuheim, den 31. Dezember 1891.

Großh. Begirtsamt. Dr. Comib.

Bekanntmachung.

Das Erfangefcaft für 1892.

die Aufftellung und Führung der Stammrollen beir.
(5) Ao. 24. Die Elenteinderäthe und Sädhalterämter bes Bestirks werden unter hinweis auf Artikel IV dis XIV der Berordmung Dr. Kunisteriums des Immern vom 18. Des. 1888 (Gefon Bellage zum Gef. u. B.D.Bl. 1888 C. 40—42) veranlaßt, die Heilage zum Gef. u. B.D.Bl. 1888 C. 40—42) veranlaßt, die Heilage zum Gef. u. B.D.Bl. 1888 C. 40—42) veranlaßt, die Heilage zum Geforderung zur Anneldung zur Stammrolle in der durch jene Berordnung (Artikel IV) vorgeschriebenen Korm alsbald in ortbildlicher Weise ergeben zu lassen und Beurtundung hierüber 1. Z. der Stammrolle anzuschleigen.
Die Anmeldungen haben in der Zeit vom 15. Januar die 1. Kebruar zu erfolgen und müssen die in Artikel IV zin. 4 der Indenten Anzusche enthalten. Wilttärplichtige des Laufenden Jaltzgangs, welche nicht am Anmeldeort gedoren fund, haben bei der Anmeldung ein Gedurchzengnis zu übergeben, welche den Beilagen der Sammrolle anzuschlieben ist. Derarlige Gedurchseugniss werden von dem die Standesdücher sührenden Behörden untenigeldlich ausgesertigt.

unentgelblich ausgefertigt. Billitärpflichtige alterer Jahrgange haben ihre Loofungofceine

vorzuleigen. Meber jede Anmeldung ift eine Bescheinigung zu ersteilen und zwar bei den Pflichtigen alterer Jahrgänge jauf der Rückeite des Loofungsscheins, bei denzeitigen des laufenden Jahrgangs auf einem besonderen Blatte. Dabei ist jeder Pflichtige auf die Borschriften über die Ann und Admeldung zur Stammrolle (§ 25 B.-D., mödespondere Jisser 9 u. 11) ausmerstam zu machen. Die Anmeldungen sind nach Prüfung der Anmeldung, sofern sie nicht schon in die Gedurtslisten eingetragen sind, sogleich in eine nach Formular Anlage 1 der genannten Berordnung zu sührende Anmeldelisse nach der Keihe der Anmeldungen einzuchreiden. Dinssichtig der in den Eedurtslisten Eingetragenen sind die Angaben über Stand, Mohnord u. f. w. in den betr. Rubrisen der Gedurtsliste achgeburtslisten der Gedurtsliste der Kabrisen der Gedurtsliste nachgutragen.

lifte nachzutragen.

Dei der Anmeldung find fämmtliche Militärpflichtigen auf die Berschriften bezüglich der Anzeige von Gebrechen (z. 65 3. 6 B.D.) und der Gefuche um Zurückiellung oder Befreiung von der Aushebung (z. 637, 32 B.D.) ausdrücklich ausmerliam zu machen; über etwaige Angaben ist ein Arctofoll auszunehmen, welched mit den erforderlichen Zeugnissen delegt, dei Borlage der Stammrolle anzuschiehen ist; wer an Spilepsie zu leiden behauptet, hat auf eigene Kosten 3 glaubhafte Zeugen hiefür zu kellen oder ein glaubhaften Zeugnisse im Anal. 28.D. verzeichneten Arztes beizubringen. Netstamationögeluche find durch genaue und eingebende Keantworkung der in Anal. 28.D. verzeichneten Fragen zur Beschlußsasjung vorzubereiten.

wie Borlage ber Reflamationsgejuche hat so rechtzeitig zu erfolgen, daß die etwa noch erforderlichen Erhebungen gemacht werden lönnen. Berjadiet einsommende Sejuche mitzen unter Umhändern underücksichtigt bleiden. Rach dem Mußerungsgeschifte
können Kessamationsgesuche nur dann angebracht werden, wenn der Grund jur Rellamation erst nach der Rusterung enistanden ist (§ 697 BL.D.).

(§ 637 BL-D.). In der Zeit vom 1. die 15. Februar dat sodann der Semeinberaih die Stammrolle siir das laufende Jahr nach Schema 6 B.D. zu serigen und die Stammrollen früherer Jahre zu ergänzen in lehteren find insbesondere auch die Spalten 8 und 10 auszufüllen. Dezem der dabei einzubaltenden Formasitäten verweisen wir auf Artifel VI der mehrerwähnten Berordnung und demerfen noch weiter: Gestorbene, für welche eine flandesamtliche Todesbeurkundung oder eine dieseltige Mitheilung vorliegt, sind nicht in die Stammrolle aufzunehmen; in der Geburtliste ist hierüber ein Beromers zu machen.

mert zu machen. Bei Ausgewanderten ist anzugeben, ob und wann sie mit ober ohne Staatsersaubnig das Dundesgebiet verlagien haben, ersteren-salls auch Datum und Rummer der Verstigung, sowie die Behörde,

ialls auch Datum und Kummer der Verfügung, sowie die Behörde, welche die Auswahderungserlaubnis ertheilt dat.

Bei den zum Einfährig - Kreiwilligen Dienst Verechtigten ist Drt und Datum der Ausätellung der Verechtigten sie etwa schon ertheilte Jurischleitung einzutrugen.

Bei den dereits jum heer eingetretenen ist Tag des Eintritis und Truppentheil zu vermerken. In Audrit "Vernerkungen" sind fämmtliche — auch die Neinsten — Etrafen eines Blichtigen genau einzutragen (Datum, strafende Behörde, Strasskal und Strase, zu diesem Behalfe ist von den Bellegermeisterömtern zugegangenen Strassanzischen Tücklichen der Bellegen der istene Strassanzischen der beiden Bertafen zu befragen. In gleicher Weiste find die Stammrollen der beiden Borjahre sinstitisch der Strassen zu ergänzen. Sonstige Angaden, welche zur Beurtheilung des Lebenst wandels von Bebeutung sind, sind gleichfalls auszunehmen.

Auch ist in Rudrif 8 die Brotessium in genau anzugeben, das aus ihr im Bedarfsfall eine Beurtheilung für die Brauchdarseit des Mannes zu verschieden Bassen gewonnen werden kann.

Sümmtliche Stammrollen find vom Gemeinderalbe unter Beurthaudung der Richtigleit der Eintrige abzuschließen und sodann auf 15. Februar 1. I. unter Anschluß der erforderlichen Beilagen anher vorzuliegen.

auf 15. Februar 1. J. unter Anschuß der ersorderuchen Beutagen ander vorzulegen. Militärpflichtige, welche nach Anmeldung zur Stammrolle im Zaufe ihrer Militärpflichtige, welche nach Anmeldung zur Stammrolle im Zaufe ihrer Militärpflichtigatre ihren dauernden Aufenthalt oder Bahnste nach einem anderen Anshebungsbezirf verlegen, saben dieses sowohl bei dem Elemeinderathe des Orth, wo sie in die Stammrolle ausgenommen wurden, als auch nach der Anfunft an dem neuen Ort dem dortigen Gemeinderath splitestens innerhald 3 Tagen unter Borlage des Loojungsscheins zu melden. Bei der Abmeldung ist der Soojungsschein mit dem Anmeldevermert unter Angade des Orts "wohin" zu versehen und den noch nicht im Beitzeins Soojungsscheins bestindtens bestindtens bestindtens der Angaden zu ertheilen. Ueder die erfolgte Admeldung wit den gleichen Angaden zu ertheilen. Ueder die erfolgte Admeldung wird in der Sahnendung wird der Kangaden zu ertheilen kluber die erfolgte Admeldung wird in der Kangaden zu erfeilen. Anberdungen die Kotig "abgemeldet nach" aufgenommen, über den Keuangemeldeten dagegen ein neuer Einkrag in die Stammrolle des der Jahrgangs ackertigt.

Melden fich Pflichtige, welche über die Abmeldung an ihrem früheren Aufenthaltsort eine Bescheinigung nicht besiben, so find fie zur underzüglichen nachträglichen Anmeldung zu ber-

be im ferneren Berlauf bes Jahres ftattfindenbe nachtrag liche Aufnahme in die Stammrolle, sede darin vorgenommene Aenderung, sowie jede in Folge Aufentvalkwechtels erfolgte Anmeldung dat der Gemeinderath underziglich dierber anzwietzen.
Wer die rechtzeitige Anmeldung verfaumt, ih gleichwohl ver pflichtet, sich nachträglich anzumelden. Bersonen, welche fich nicht

pflichtet, fic nachträglich anzumelden. Berfonen, weiche fich nich ober nicht rechtzeitig ans bezw. abmelden, find alebald zur Beftra-

ung hierher anzugeigen. Berfilgung ift binnen 8 Tager

anher anguseigen. Mannheim, den 4. Januar 1892. Brohd. Begirksamt. Wilds.

Donnerftag. 7. Januar b. 3. Rachmittags 2 Uhr verbe ich un Pfandlofal T

1 Bertifob

gegen baare Jahlung im Sollsteed. ungswege öffentlich vorfteigern. Kannheim, 5. Januar 1892. Efgenauer. Gerlchisvollzieher, C 1, 15.

Geffentliche Berfleigernug. | Studt. Enswerh Manubeim. Lichtflürfe bes Leuchtgafes von 25. Dezbr 1891 bis 3. Jan. 1892 bei einem ftündlichen Berbraud iner Flamme von 150 Liter 6,00 Rormalfergen.

Bütergieler u. fleinere Reft. fauffchillinge ic. werben gegen entfprechenden Rochlag formad-rend übernommen. Räheres im Berlag. 24907 Bekauntmachnug.

In Sachen ber Chefrau bes Raufmanns Rubolf Schafer, Katharina geb. Lang in Mannheim, Rlägerin,

gegen thren genannten Ehemann von ba, jur Zoit an unbe fannien Orten, Beflagten, we gen Bermögensablouberung Ro. 20,648. Ter Termin von littvoch, den 24. Februar 1892 dermittags 9 Uhr wird hierni Rannbeim, 23. Dezember 1891. Die Berichtsichreiberei bes Großh. Bab. Landgerichts.

Dr. Chertoheim.

Bekanntmadung.

Ro. 20,686. Die Chefrau bes Abraham Levi, Julie Levi in Mannheim, wurde durch Neihell der Givil-lammer II des Großt, Landge-richts Mannheim vom 28. De-gember 1891 für berechtigt erflätt. r Bermögen von bem ihres hemannes abzusonbern. Dies wird zur Kenntnifnahme

ber Glaubiger andurch veröffent-licht. 30274 Mannheim, 28. Dezember 1891. Gerichteschreiberei Großbergogt.

Sandeleregiftereinträge. um Danbelsregifter wurde ein

etragen: 30214 1. Ju D.-B. 425 Tef.-Reg. Sb. VI. Firma "Gypsbergwert und fabrit dochbaufen a. R. Ampferer, költer & Cie." in Mannheim. Der Sitz der Gefellichaft ist nach hochen a. R. verlegt. Bu O.F. 182 Gel.Meg Bb. Firma "Gebr. Limmern u. in Mannheim. Lubwig immeen, Kaufmann in Mann-eim ift als weiterer Theilhaber i die Geseuschaft eingetreten. Die emselben ertheilte Procura ist

bemielben ertheilte Brocura ist hierburch erloichen.
3. Ju D.B. 5688 Firm. Reg. Id. Mill. Firma "Duber & Cie." in Rannbeim. Das Selchöff ist mit ben Aftiven auf Kaufmann Ernst Schmidt in Mannheim übergegangen. welcher selches unter der bisherigen Firma fortseht. Mannheim, 3. Januar 1802.
Großt. Antsgericht:
Etein.

Dandelsregistereinträgt. Rr. 68,375. Jum Jandelsregister vurde eingetragen: Ju D-R. 424 Gel-Reg. Bb. VI. Jirma: "Mannheimer Lagerhaus-ielellichaft" in Mannhein. Fer-dinand Albrecht, Kaufmann in Bannheim ist als Brocurft be-stellt mit der Berechtigung, die Jirma der Gefellichaft gemein-chaftlich mit einem weiteren, zur Leichnung Ermächtigten zu zeichleichnung Ermächtigten gu ge

Mannheim, 3. Januar 1892. Gr. Amtsgericht. Stein.

Aufgebot.

Ro. 50819. Die Erben bes
Beter Ruf I. von Feubenheim
nämlich: Martin Ruf II., Beter
Ruf, Martin Ruf IV., Kuna
Matia Ruf und Elifabetha Ruf,
lehtere bertreten burch ihren
Bornund Eanbwirth Rartin Ruf
IV. wie Eanbwirth Rartin Ruf alle in Feubenheim befigen ber Gemarfung Feubenheim

auf ber Gemärtung Feubenheim solgende Liegenschaften:

a. Lagerbuch Ko. 1456, 18 a
49 am Ader im Wingerisbudel neben Gemeinde Feubenheim und selbst.

b. Lagerbuch Ko. 1457, 19 a
1 am Ader im Wingerisbudel neben selbst und
Ludwig Schaaf II.
besüglich beren sich ein Gintrag in den Ernab und Bjandbüchern
der Gemeinde Feudenheim nicht porindet.

Es werben nun alle Diefenigen welche an ben oben beschriebenen beide an ben ber Grund- und liegenichaften in ben Grund- und Kfanbbildern ber Gemeinbe andbildern ber Gemeinde ubenheim nicht eingetragen und d sonst nicht befannte dingliche auf einem Stammgutse ober amiliengutöperbanbe ruhenbe Achte geltend machen, aufgeferbert, diese ihre Rechte spätestens in dem vor dem Er. Amtagerichte Mannheim Abth. 5 auf den Mittmoch, den 2. Wärz 1892, Korm. 1/29 Uhr Sestimaten Aufgebotötermine anzumelden, widrigens alle nicht angeneldeten Rechte für erloschen erfährt merchen.

erfiart werben. 30121 Mannheim, 23. Dezember 1891

Gr. Amtsgericht 5.
gez Redel.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsichteiber Gr.
Amtsgerichts.

Bekannimadjung.

2002. Die Ausgleichung Auffüllmaterial, sowie bie eiferung von Sanbsteinschofter ir Herfiellung eines Aleges vom einen Biehhof nach dem sog, osengartenweg soll im Submissionen vergeben werben. Angebote, welche nach Einzel-preisen gestellt sein mussen, sind vortofrei, verichlossen und mit

vortofrei, verschlössen und mi mijvrechender Ausschrift versehen

Samftag, den 9. Januar 1892, Bormittage 11 Uhr bei unterfertigter Stelle einzu-reichen, woschöft Bedingungen zo eingesehen und Angebotsformulare Empfang genommen merben

Den Bietern fteht es frei, ber Erbifnung ber eingesaufenen An-gebote an genanntem Texmin

nnheim, 80. Dezember 1891. Das Tiefbauamt:

Sekanntmachung.

Die ledige Margaretha John aus hirlichern hat sich am 14. d. Mis., Abends gegen 6 Uhr von ju Haufe entfernt, ohne Angade wohnt und ist die beute nicht gurückgefehrt. Da diefelbe in anderen Umitänden, wird be-fürchtet, sie habe nich ielbst ge-

Man erfuct um Rachforichung und Mittheilung bes Ergebnisses

Signalement: Miter: 22 3ahre alt (geb. 21. Febr.

Größe: 1,60 bis 1,68 m., Statur: ftart, fraitig, Beficht: rund, voll, haar: hellblonb,

Rieibung: rothgebupfte Rathus-Jade, weißgebupfter Rattun-Rod, röthlicher Unter-Rod, wollenes Hend, leberne Schnirjouhe. 20256 Deppenheim, den 23. Dez 1891. Großh. Kreisant Herpenheim. v. Grauen.

Bekanntmachnug. Die Domanenverwaltung Dann-

Die Domänenverwaltung Mannstein versieigert 30210
Montag. II. Januar 1892.
Bormitrage 18 Uhr
auf ihrem Geschäftszimmer im linken Schloftlügel einen Bausplat im ärarischen Zuchtbausgarten, einst von Mörn, anderf. Brink und Hührer, rüdwärts Ihik. Fuchs, auftlösend auf die kinftige Rheinhaufersträße, im Flächennhalt von ca. 712 gm.

Jahlungsaufforderung. Den Gingug ber epang. Rirchenfteuer pro 1691

betreffenb

Birgensteuer pro 1991

betressend
Dieserigen Steuerpsichtigen, welche noch mit Zahlung der Kirchensteuer im Rückstande sind, welchen ersucht, solche innerhalb & Tagen andern zu zahlen, andernsfalls die gesehliche Betreibung in Anwendung kommen müßte.
Steuerpsichtige, welchen die beute ein Forderungsgettel nicht zugegangen ist, wollen sich während der üblichen Zahlungsstunden (4–12 Uhr Bormittags) an den unterzeichneten Erheber wenden. Mannheim, 4. Januar 1892.

Der Kirchensteuerheber:
Tichirner. 80278
(Bureau: Kaushaus.)

Berfteigerung bon

200 Sanen Meigenmehl.

200 Sücken Meizenmehl.
Dounerstag, 7. Januar 1892,
Sormittags II Ube
au Ludwigshafen a. Rhein im
Koldofen (Halle I) werben im
Auftrage der Bijsofsmühle in
Hilbesbeim:
200 Säde Weizenmehl (10 Marke
der Bijsofünühle in guter Omalität öffentlich gegen fofortige
Baarzahlung gemäß urt. 248 bes
d. handelsgeiehbuches an den
Reifibieinnden versteigert.
Ludwigshafen, 28. Dezde. 1251.
Der igl. Gerichtsvollieder:
Gotthald.
24843

Spotheten in ollen Betrigen, gatissengest auf angefangette Neubauten zu bem jonoelle nich-rigften Hindrich vormidelt promyst und dielig 10610 Karl Gelber, Buchfitt, bei es, Collectur, A 2, 4.

Sypothetendarlehen in jebem Betrage beforgt prompt unb billig 10689 Ernst Weiner, B 5, 111/1

Mit. 20,000, 41/2% auf I. Supothete auszu-24277 N 3, 9, 8. Stod.

Mf. 8000. - prima Reftfauf-ichilling mit jahrt. Abgabla. 5%la, gegen entipt. Rachlag ju bergegen entipt. Rachlag ju ber-taufen. Raberes E. 20 einer. B 5, 111/e. 30015 Un professeur de Paris

donne lecens de français (Grammaire Conversation, Littérature) - Prix très modérés. 24478 K 3, 9, III.

Machhilfeftunden ertheilt fortwahrenb und billig ein Student. H 7, 24, II. St. 11887 Wasserdichte Wagendecken Wasserdichte Pferdedecken aus impragn, Gegelleinen, gefültert und ungefüttert abei B. Oppenheimer, ? EBieberbertaufer : 2 erhalten Rabart.

Grosse Betten 12 M. (Dberbett, Unterbett, gwei Riffen) mit gereinigten neuen Febern bei Guftab Buftig, Berlin, Bringenftrage 48, part.

Breislifte gratis und franco. Biele Anerfennungsfchreiben. Ein Paar Handschuhe

bileb in un erer Expedition Gebrauchte Bücher,

einzeln und gonge Bibliotheten & Remnich Buchhandlung.

Gewinn-Plan. 1 à 600.000 = 600.000 M. 1 à 300,000 = 300,000 $1 \pm 125,000 = 125,000$ 1 à 100,000 = 100,00050,000 = 100,000 100,000 150,000 150,000 200,000 225,000 300,000 18020 Gewinne M. 3,075,000.

Pasgrofie goos M. 600,000 baar ohn mit nur M. 42.- Ginfas - enthalt eingig und affein bie

Antisklaverei-Lotterie

Sauptgiebung in Berlin am 18., 19., 20., 21., 22. und 23. Januar.

Orig. Loofe an amtlichen 1 M. 42, 1 M. 21, 1 M. 8.40, 10 顯. 4.20.

(Borto und amtliche Lifte 50 Bfg. extra) ver-fendet, fo lange noch Borrath

Will. Mayer, Saupt Debit Frankfurt a.M., 3cil 98r. 13

"Arion" Mannheim Samitas. 9. Januar 1892, Abende 8 uhr im Badner hof Abendunterhaltung

mit dacanssolgendem Tang, wogu die verehrl. Mitglieder mit Familien-angehörigen freundlichft einladet Der Borfand. Borfchläge für Einzuführende werden am 5. u. 8 Januar, Abends halb 9 lihr im Lucal, Cambrinnshalle, entgegen genommen. 30128

Deutiche Generalfechtschule Lahr.

Am Camftag, ben 9. Januar b. J., Abends 8 Uhr findet im Neimen Saal bes Saalbanes babier ju Gunften bes Reichs. watsenhauses in Sahr, eine

Abend-Unterhaltung

Chrifibaumbefdecenng und baranffolgendem Tauge Ratt, wogn wir alle Mitglieber, femte Gonner ber Sache freundlichft

3mm Gindritt berechtigt bie Fechtfcultarte. Dieselben find auch à 30 Pfg. zu haben bei den Herren Stefen Keffelheim, Gigarrenhandlung, D 1, 778, Abelf Schneider, Gigarren-handlung, O 2, 5, Abeodor Sohier, Mustalienhandlung, O 2, 1, sowie det den Borslandsmitgliedern Bouis Schimmer, Afna., Q 1, 4, Karl Arnold, H 4, 27 und Abends an der Rasse.

Der Borstand.

NB. Geschenke jum Glüdshafen werben bei unseren Borftanbs-mitgliebern, am bequemften bei ber Centralfammelftelle herrn Louis Schimmer. Q 1, 4 entgegengenommen.

Saalban Mannheim

Mittivod, ben 6. Januar 1892

humorifisches Concert

bes hofopernfangers Ferd. Worms und des preisgelrönten humor. Biener Gefangs. Trios Breife der Miche. L. May 1 Mt. — 11. Plat 60 Pfg. — Gallerie 40 Pfg. Anfant 8 Uhr. Neue Gefangs Diecen. E. Andb.

"Stadt Worms in nachter Ande am Martiplat gelegen, mit schönen Lofalitäten, bietet gutes Bier, reine Weine und gute Kuche. 24987 Roch einige Mittags-Abounenten werben angenommen.

J. Kraus. Bergfträßler Apfelwein per Sierbebetr. 10 Big.

im Brepenheim'ichen Daufe, Schiofplay.

Dr. W. Köhler, Rechtsanwalt.

Loose I. Klasse

Antisclaverei-Lotterie

morgen Abend 6 tihr gegen Bergittung von Spelen für biefe Mufforberung erneuert werben

Mannbrim, 6. Jaumer 2002.

Moritz Herzberger. Unterricht in

Spitzenklöppeln

wirb entheilt. N 4, 21. 2. Stod rechts. Curfus 10 Dit



automatifche Thurichiiefter befter Conftruction, mit neueften Berbefferungen, an Golibität u. Beaebeitung alle anderen Fabrifate über-treffend. Sicher functionirend. Erofpecie und Zengniffen auf Bunfch au Dienften. 24598 Diefelben ftets norrätdig bei Weinrich aus, Mannheim. © 6, 21. Telephon Rr. 657.

Jede Mutter beachte und verfniche bas beit Mittel gegen bas Mundwerden bei Banglinge,

Anfliegen von Rronten egen Muffpeingen von Banb und Gelicht, chneible's Kinder-Crem ift von Mergien empfohlen un Bfg. in Manuheim b

Briebrich Beder, in Lubwigthafen bei Derem, Mayer.

Dankfagung.

Recargarten find an Beshnachten nachträglich noch eingegangen bei Frau Auppert: von Fr. C. L. S. Unterröde. Drn. J. St. Aleider-itoffe, Srn. B. H. Confelt. Drn. L. D. Spiele u. Tofein, Drn. K. L. I Deb. Taidentlicher, Kravat-ten u. Danbichabe, Drn. B. E. Knadenmithen: dei drn. Ställn: von Fr. K. B. Kapuhen u. Danb-ichabe, Kr. K. L. Unterröde, dei Fr. Leicht: von Fr. Sch. Buppen u. Confelt; dei Fr. Schraber: von Kr. M. E. SW., Dr. D. 5 Mt.; dei Fr. E. Greiner: 2018. U. Spiellagen u. Lebfuchen, Drn. St. B. Kappen, Drn. Br. Bachs-lichter.

hter. Herglichen Dank. Bannheim, 4. Jenuar 1892. Der Borftand.

Bankfagung.

Un Gaben jur Beihnachte. beicheerung in ber freireligiofen bescheerung in der freiteilgiden Gemeinde sind weiter eingegangen:
Bon Ho. F. Zh. d. W., Dr. E.
D. R. W. und Confect. Dr. J. A.
R. und Confect. Dr. J. D.
eine Kapuse nehlt Kinderivieljeug.
Dr. L. B. 6 R., Dr. J. D. Seite
und Lichter, Dr. E. B. 5 R., Dr.
R. H. R. Dr. A. D. S. Dr. Dr. R. B.
Dr. L. G. in A. 5 Dr. Dr. R. B.
Messer und Scheeren, Dr. D. E.
Dr. Dr. A. D. Schultenstillen, von
Ceidow. A. Rieiderstoffe, Dr. C.
R. gebr. Cass. Ungenannt Wolk-waaren, Br. J. A. 5 W., Br. de
H. B. W.
Much bierfür wird den giltigen Much hierfür wird ben gutigen Gebern recht ferzlich gebantt. Ramens bes Borftanbes: Chr. Duffing.

Dianinos! in Rauf und Miethe. K. Ferd. Heckel, 0 3, 10, 16 Dof-Dufffalienbanblung. 16197

Allumininmschlüssel werben in allen Größen, ju Thüren-u. Möbelichlöffern ftets angefertigt. 24594

Heh. Axt, Shloffer, G 6, 21.

Als Privat-Roch empfiehlt fich ben geehrien Berr

Otto Petzold, L 12, 71/s, IV., mehrjähriger Rudenmeifter im Pfalger Bof bier.

Der Befte Rammerjager ift Sommer's Mutomat. Falle f Ratten, Saus, und Felbmaufe fangen ohne Aufficht fortmabrenb Erfolg garuntirt. 50,000 Stille im Gebraud. Ber Rattenfalle 150 Big, Maufef, 75 Big, incl. Badung, Anmeifung u. Mitterung. Ertra - Schachteln bemi 5 Big. Berf, geg. Wachn. ober Boreini. 22015

Raubthierfallenfabrit Commer. (3b) Gera, R

Die Selbsthilfe,

onen, bie in Golge abler nheemobaleiten fic ge-übelbeiten Elde eine beiten bei ge-de lählen Elde es auch ber an Kerroeität. Derje-n, Berbaumgebeichner-über beiten leibet, feine ihre Befehrung beite gene

Wassersucht-.

nereine Musikverein

Donnerftag, Anfang 71/, libr Gesammt-Probe.

Casino.

Mittwoch, ben 6. Januar, Probe Gesammt-Probe.

Der Borftand.

Rrantentaffe des Banfmannifden Dereins gu Monnheim.

Gingeichriebene Dilistaffe.)
Bom 1. Januar 1892 an find
olgende herren als Kaffendrzte
ür unsere Kaffe angestellt:
herr Dr. Standt, B 6, 32,
herr Dr. M. Kienhaber, N 2, 2.

Für gahntechnische Bebandlung: Derr Dr. Bletich, american Den-tist, O 7, 7%. Der Begug ber Medifamente lann in jeder beliebigen Apothete geicheben.

Der Borftanb. Mannheimer gelinerverein. Begirte-Berein bes bentichen Rellner Bunbes

Leipzig. Gingelder. Silfstaffe. Den Bitgliebern gur Nachricht, daß unfere biebjährige

Weihnachtsfeier perbunben mit Verlessung, Abendunter-

haltung und Tanz

naltung und tanz im Cafino Saale R 1, 1, am Donnerstag. 7. Januar 1892. Aben de 8 Uhr beginnend, adoebalten wird. Karten für Einmisührende find bei unserem Casser herrn B. Thellader (Branerei Dah-ringer) R 3, 14 von jeht ab in Ampfang un nehmen. 24759 Empfang gu nehmen. 247. Der Borftanb.

Große holl. Schellfische Cabljau

Großh. Soflieferantsonon C 2, 24, n. b. Theater.

Zwölf Apostel C 4, 11. € 4, 11

Flaichenbier in empfehlenbe Erinnerung. Bei 10 %, Rlaiden 18 Big, frei ins haus; auch gebe bier in Gebinben ab su dugerft billigen Breifen. 23785 &. Saegele.

Filiale-Eröffnung. Bon Conntag, ben 3. Januar :: Brima Schweineffelich und Wetdomann, hier, jowie Rinds, leber per Bib. 45 Big., Rinds, litz 28 Big., Rindslung 25 Big., Herz 40 Big. alles in friicher

Chr. Reutter, L 4, 9. Anhängschloß per Et. 10 Bin. Q 3, 7.

Shlittiduhe. 3500 Bear find icon ba. 2000 2. Bergmann, E 2, 12. Damen finben liebenoll

Hufnahme unter ftrengfter Dis. fretion bei Frau Debamme Beber, Beinbeim. 10483

enlagin

Junger, brauner Spiger en laufen. Abzugeben gegen Belobi ung G. 7, b, 2. Stedt. Bor Ar tauf wird gewarnt. 3031

Nerloten.

Golbener Manichetten Caphf berioren. Belohnung G 8, Berloren.

1 Bund Schluffel von Berbinbungstanal bis H 9, Mogiegeben gegen Belohnun bei ber Erpeb, bs. Bl. 3024

Berloven,

eine ichwarzlederne Pferdedede von Recarau bis zur Recarbrücke Mannheim, mit F. B. gezeichnet. Abgugeben gegen Belohnung is

9 Stud Biider.

Aukuul

Meners Conversations Legifon ju faufen gefucht Offerten mit billigfter Breife angabe unter Rr. 24879 an bie

Gine gebra chte Gartenumaufen gefucht. 24977 Offerten mit Breisang, unt. No. 24977 an bie Expedition.

Altes Binn fmift Mannheimer Glasmalerei, R 7, 24. 20215

Milan bon getragenen Riei-Stiefeln. Carl Gineberger, H 1, 11.

für Lumpen, Papier, Blaiden, fleine u. großere Quan ritaten Beitungspapier merben bie bochften Breife bejablt. 159 15993

Derhau

Dibbel-Berfanf. Bettlabe, Matragen, Spiegel, Ranapee, Stuffe, Tifde, Schrante verfciebene Sausgerathe ju

23665 Bollatichet, J 2, 7, 1 vollit. Bett, Robrituble unb 1 gweithuriger Schrant billig gu Rab. O 6, 2, 2 Stod lints.

Gine große Glughede und Singfafige febr billig ju ver- faufen. K 4, 5, 8. St. 23562 Einige gebr. eiferne Defen billig ju verfaufen. Raberes F 7, 20, partere. 80104 3 gebr. Banbfarren u. 1

Mildwagen für Bferbe billig gu verfaufen. 24986 Mittelfir. 7, Redar-Borfiabt. Maffiber Jagdivagen fog. Maffiber Jag, Siftig ju Braed, einfpannig, Siftig ju 19842

Raberes in ber Erpebition. Gin gebrauchter Suffer unb eine Bieblampe billig ju ver-faufen. M 3, 8. 80251 Ein hohes Zweirad billig ju verfaufen. D 4, 19. 86270 Shlitifduhriemen u. Rinder-ichlitten. 24554 8. herzmann. E 2, 12.

Rieine ichwarze Spiner (Pfanuden) bill, ju verff. 24595 F 2, 12, 2. Stod. Ranarienvogel, vorzügl. Ganger verfauft unter Garantie. 4489 3. Gouch, Redarg., ZJ 1, 9.

Stellen finden

Reichticher Mebenverdienst. wird Personen jeden Standes gebeten, welche fhre freien Stunden durch angenehme Beschäftigung wollen. Offerten 6579 an Rudelf Messe, Frankfurt a. M. 24824

Gesucht Agenten u. Reisende, welche Wirthe. Continen ic. besuchen, für leicht verkäusliche Consum-Artisel gegen hohe Pro-vision. Offert. u. R. v. 3000 postl. Ottensen. 30298

Tächtige Accidenzsetzer

24311 Erfte Mannheimer Tupograbbiide Anftalt Wendling, Dr. Haas & Co.

Cuntige Tenerichmiede finden lohnenbe Arbeit bei Schmieber & Mager, Baggonfabrif Rarieruhe, Baben.

Tüchtiger jüngerer Medanikergehilfe, befonbere auch erfahren im Dontiren electr. Leitungen, per fofort gefucht. Muguft Beith,

Opt. med. Wertflätte, Seibelberg. Gin cantionefabiger Bapffer mirb für eine Birthichaft Mannheim gelucht. Briefen

M. S. Rr. 200 beforbert Andolf Moffe, Mannheim. 16068 Gin Ruecht jum Rollfubr. perf gef. R 4, 15. Lich. Schreiner gel. F 8, 10, 80159 Cofort

ein Schweizerbegen gefucht Withelm Bintgraf.

Gin orbentlicher Buriche, ber mit Bierben umgeben fann und in guten Berhaltniffen fieht, wird fofort gefucht. 30297 Bu melben im "Gafthaus gum Abier" in Sandhofen.

Offene Stellen für Raufleute aller Branden und Qualificationen fieis in 29. Hirfch Rachfolger, E 3, 2. Manuthrim. E 3, 2.

Gute Reftaur. Rodin, fowie ehrlicher Sausburiche fofort ober fpater gefucht. in ber Erpeblt.

Mafchinennaberinnen für Beigjeng geincht. 801e G 2, 24, 3. Stod.

Gin in allen Theilen ber Sauswirthicaft mobl erfahrenes, nicht mehr ju junges Fraulein wird als Saushalterin in einen größern Saushalt gefucht. Offerten betiebe man unter ber Ibreffe N. N. Boftreftant

Deibesheim ju fenben. 30125

Haushälterin jum balbigen Cintritt gefucht für einen jungeren, höberen Beamten, Mittwer, in Ludwigshafen a.Rh.
- Diefelbe hatte mit Bilfe eines Ruchenmabdens ben einfachen, gut burgeriiden Saushalt ju fubren und die Bflege eines vier-jährigen, gut genrieten Anaben ju übernehmen. Gute Empfehl-ungen unerläflich. Bewerberin heiteren Temperaments und ohne

Anhang bevorzugt. 80223 Ausführliche Offerten mit Bhotographie (die retourniet wird) und Gedaltsansprückean Daafen-ftein & Bogler, A.-G. (Peter Rixins), Ludwigshafen a. Rh. unter Chiffre A. B. 200.

Modes.

Behrmabchen von auswärts gefucht. Benfion im Daufe. Diferten unter Ro. 30272 an bie Erpebition b. BI. 30272 Auf's Biel, gefeptes Mabden, bas tochen fann, ju einer einzel-nen Dame gefucht. 24525 Raberes C 4, 18, 2. Stod.

Eine gute Rodin, welche auch einige hansarbeit übernimmt wird fofort ober auf bas Biel gefucht. 24017 Raberes im Berlag.

Ein ig. Madden gu Aus. gangen für einen Baben gefucht Rah im Berlag. 30141 Gin ig. Dabmen für baust Arbeiten gefucht. Raberes im Berlag.

Gin Fraulein aus gnter Familie wird für Anfang Januar in die Behre gefucht. Serthold Meyers Anchfolger Damenconfection.

Eine gefehte Berion, bie Rochen fein, jur Bilege einer alteren Dame fofort gefucht. Raberes im Beriag. 30002

Begen hohen Sohn ein braves, siehinge Mähden, welches bürgerlich fochen n. alle Jandarbeiten verrichten tann, sowie ein gesetzte, tüchtiges Mähden ju einem Ainde von 2 Jahren sosort gefucht.

Anderes in der Expedition.

Gin Mabden für Daus- u. Rüchenarbeit fefort gefucht. 50244 H 8, 38. Bum Boble

ber bienenben Riaffe N 4, 21, SubideRellnerinnennad Frant-

Bum Bohle ber bienenben Rlaffe Stellenvermittelung, N 4, 21.

Sofort mehrere Mabden, Die tochen tonnen, für hier unb Frantfurt, fowie eine Kellnerin Gin folibes Mabchen, meldes

burgerlich tocht und alle Sausarbeit verrichten fann, gu fleiner Famtie fofort gejudt. 24978 G 7, 18, 8, Stod. Ein braves, tuchtiges Mabden, bas fochen fann, fofort gefuct.

Raberes im Berlag. Mabchen für hausarbeit u. Rinber aufs Biel gefucht, 28122 L 18, 10, 3. St. Hnfs. Gine Stiderin für Beife, Blatt- u. Stielftid gefucht. Offerten mit Gehaltsanfpfiche unter Rr. 80091 a. b. Erpeb.

Anftanbige,reinliche Monate. frau fosert gesucht. 30278 H 7, 18, 2, Stod. Ein fleißiget Mabchen sofort gesucht. D 6, 14. 80280

Gin Mabden tagsüber fofort E 3, 3, Baben. Monatefrau, fauber it ehrlich per fofort gefucht. 80801 Latterfallftr.. L 18, 4, 2 Trepp

Stellen luchen

Gin gebild. junger Kanjmann

mit ber bopp. Buchführung und Courespondern u. sonft. Comptoire arb. vertraut, sucht gest auf la. Referenzen pass. Eugagement am dief. Maye. Off. unter F. 1966 an Andolf Mosie, Mannheim

Schenkamme, eine gefunde, fucht Stelle. G 7, 30, 4 Man

Junger, intelligenter Barten fucht Stelle ale Rutider. Saufburiche, übernimmt auch Garten Raberes im Berlog.

Junger Mann, 26 Jahre alt,

avancirter Militär, momentan ale Berfaujer ibatig, fucht Stellung als Magazinier ober bal. in einem engros aber Habrifgelchöft. Bell. Offerien unter m. 1948 an Kudolf Moffe in Mannheim

Ein tüchtiges Danbeban fucht fofort Stelle. 30224 1 Bittme fucht Monatthienft

Bu eriregen bei Fran Ober-lies, H 7, 30.

Gine tuchtigestleiber. maderin wünfcht noch einige Munbichaft in ober and angerhalb bes hanjes zu übernehmen. Räheres gu erfragen 8 4, 28, 1. Stock rechts. 80208 Tüchtige hamsmilbeffen fuchen

Surcan Bürtel, 8 & 3. Gin tilchtiged Mädchen, das gut todsen und sewsieven fann, incht Seelle in einer Mirthschaft. 50906 Bürean Bürkel.

Cebelinggeliche

Auf Ostern

pehmen wir einige vebentliche Jungen mit gnien Schulgengmiffen verfeben, gegen fofortige Bezahlung in bie Bobec. 24810 Expe Mannheimer Dapographiiche Auftolt

Wendling, Dr. Huas & Ca. Sin Coon echibarer Ettem m b. ubeh. Schalvorfenntniffen als

Sehrling nber Volontair

im ein hiefiges Gabrit-Befchaft gegen event, folott, Galair-Bergfliung per 1. Jonnar ob, fpater Offerton unter A. Z. 80291 am bie Expedition biefer Beitung. 80291

dilietingeluche

Ein Unberfoles Chepour fecht April a. b. Ringftraße ob. DorrRadt eine abgeichloff. Bohnung von I größen und i Beinen Zimmer. Diff. m. Hreid-augade unter Kr. 26723 an die Gypotition du. Bt. erbeben.

Stummer gefucht ebener Erbe, im ber Unterfiebt. Offert, nebfi Preidangabe unter Rr. 80106 an bie Expeb. bs. Bl. abjugeb. Billenviertel ob. Blingftrafe per Man ober April 4—6 Kins-ner von fl. Familie (Mutter in Sohn) zu miethen gefieht. Off. nebit Breidungabe u. Rr. 24788 an die Expedit bl. W. abzugeben.

Bohnung gefneht, Bufahris-ftrage ober in ber Rabe, 5-6 Rimmer per Mai ober fraber. Offerien mit Breibungene unt. 900, 30258 am bie Expedition.

S junge Souffente fuchen Mitte der Start zwei freundlich möblicte Jim. erent mit Benfien. Offerben mit Preisungabe unter BOEST an ble Expedition be.

Für einen Schüler ber wittleren Riaße bes Keal-Gommastums — mirt pur Nebenvachung ber Schulsanspaden und Rachhilfe in olden Föhrern — Assorbungt bei einem interfesion gründe. Offenten mit A 3, 5 vis-d-vis anthuben gründe. Offenten mit Arpent hoch, eine Wohnung berthing and die Karpen hoch, eine Wohnung wer 1. April zu verm. 36247 Rühere im Laben baselbst.

Mingkrahe: Respecting son 5 Himmer unb Ratiology per 1. Novil gefacht. Breid bis 300 M. Diferien mit Breidangabe unter Mr. 23000 on bie Expedition. 23059

But möbl. Zimmer in ben Quabraten B bie & zu miethen gefncht. Offerten mit Preisangabe unter Dr. 20276 an b. Egp. 30276

filanasuic

U 6, 27 fcone Berffiatte Sich gut für einen Tüncher eignend bis 1. April zu vermiethen. Räheres 2. Stock. 1906s

Magazin. Gin großes, geraumiges Da. ju vermieihen. prbirion hs. 21. 24264

Gin großes Maggain auch filme und ben Trodenspelderi als Werrftatte paffenb, ju verm. iof. ober fputer ju berm. 18107 Bab. S 1, 8, Laben. 80114 Mageres F 7, 20, 1, St.

Strapburg i.|C. Große gagerranme

1496 m ju vermiethen. Sich geft. wenden an Rielaus, Stein-frafte 12, Strafburg i./R. 24516

B 2, 10 / Broei Compteir raum fofort zu verm. C 4, 6 part., Bureau Boges Bimmer gu bermiethen. Mabres 3. Gtoff. 30112

D 2, 5 ichoner, groß. Laben mit Bohnung, event, mit Labeneinrichtung auf Enbe Rai zu verwichen. 23857 Raberes D u, s, 1 Stiege hoch

E 3, 14 Planten, Laben G 4, 21 Laben mit Bobn gu vermiethru. H 8, 33 In Derm. 2466

Burcaux H 8, 38 bie feither ven 3menger innehabenben Bureaunumlichteiten find zu vermiethen Raberes 8, Stock 3011 L 4, 9 Saben wit 2 Reben.
480 ju vermierhen. 24441

P 4, 9 Laben mit Wohnung, nuch ju Burcan ge eignet, ju vermietzen. 30133 Räbered 2. Giod.

Anden mit auflogendem Sim. Boh. D 6, 1, part. 11511 Comptair C 4, 12, Beng.

Guigebenber Mildiaben in ber Dberftabt ju vermielben Offreten unter Rr. 24563 an bie Brod: LFeinbäderei

Mitte der Stadt, nit nachweiß, gesher Kundschaft zu vermielhen. 24756 Gine Conditorei, in feinfter Sage b. Glabt ju ver-

Gine Conditorei mit Bückeri, prima lage, zu ver-

Rab. Agent Späreb, Q 8, 2/8 Mu ben Mlauten, ein feiner Laben mit groß. Schauf yn vermiethen. 24726 Näh Agent Spörry. Q S. 2/3.

Gin Laden in ber Kunstftraße mit 2 Schau. fenfter, p. März zu vernt. 2475-Räh Agent Chörrh, Q 8, 288 Un den Planken, pu Beiduft greignet, 1 Bolotog: mit großer Gdfront zu vermieihen Am Speisemartt, jn Geichäft geeignet, 1. Belotoge usit geoßer Eckfront in v. 24863 Räh. Agent Spörrn, Q 8, 263

Breitestraße, 2 Biben (1 fleinen und 1 größ, m vermietben. 2475 Mah. Agent Spören, Q 8, 28 Birthidaits-Berhadtung.

Die Birthicatt im Saufe K. 1, I Breite Straffa in Manuheim ift vom 12. Juni d. 3 ab weiter zu vermiethen. Nähere beim Ergenthümer U.5, 18. 3028

pu vermieihen. C 7, 14 Barterre begießbert Roberts B 6, 18, 2, St. 28797

D 1, 9 3. Sted, 6 Bint. u. Bubehör fofort ob fpater gu vermiethen. D 6, 3 3 bis 4 gim. fof.

D 7, 21 2.St.,6—73im.,Richt, Babesim., ic. 30 verm. Ross. 2. Stod. 24811 D 7, 21 4. St., 2, 8 cb. 5 gim. Raberes 2, Stod.

E 3, 14 Bienten, fleine ju vermiethen.

E 8, 14 Sochparterre, 4

und Bubebot, fofert aber fpater gerignet, ju vermiethen ober in F 7, 20 Sochparierre, 5 verfanfen. Rabered in ber Er- Mandlammer, Kilche.

F8, 4 parierregimmer Bwei elegante | für Comptoir gerignet, gu permietben.

G 4, 16 abgeichl. Bobng., Rüche u. Bubebor mit Wafferleiftung per

6 5, 171 2 31 perm. 13907 G 5, 24 fl. Wohnung fot. G 7, 12% wegjugshalber 1 abgeicht. Wohnung im 3. St. zwei Bimmer u. Rücke zu verm. Rab. t. Laben. 24822 G 7, 35 Sadgaffe, Bogin, ju

vermiethen. 1 n. 2 Sim. mit G 8, 21 1 n. 2 8im. mit gades. v. 28537

Raberes G 8, 23b.

H 2, 8 3. Stod, 3 gim. n. gubeh, ju ver-nriethen. Rab. H 2, 9. 80100 H 3, 2 2 3immer, 1 Ruche u. 386. 3. v. 30277 H 4, 20 Em leeres Simmer per fofort ju vermiethen. 24545 H 4, 26 8. St., 8 gim., Rush. 19958 ju vermieihen.

H 4, 30 2, Gt., 3 Rim., Riche u. Bubb. fofort ju vermiethen. H 5, 11b 3. u. 4. Stod, 2 8im. ju vers wiethen. Rab. D 4, 10. 80257 11 7, 2 Barterremobn., gu jeb. Beidaft geeignet, fof

bill, ju v. Cbenbaf. fl. 98 obi H 7, 14 Kingtrafe, 3. Stad preismitrbig ju w. 10682 H 7, 30 2 Bim. u. 1 Bim. mit H 8, 4 1 3im. und Rüche fof. ju v. 24886 J 2, 7 mehrere fl. Bohng.

J 5, 15 3. Stod, 2 Bobvermiethen. 30166 J 9, 33 3mngb., 29ohnung 20105 K 1, 7 Breiteftr., iconer Bubehor, Gade u. Bafferleitung,

permiethen. K 2, 15ª 4. St., 2 3im. u., Rice bis 1. Jan. ober fruber ju v. 24985 K 2, 17 ff. Bohn ju verm K 3, 7 bibid. Parterre. 4 Bim., Riche u. gub. pr. 1. April ju verm. Rab, im 2. St. 80266 K 3, 10a 2 Sim. u. Ridge for. 1. v. 30101

Ringftrafe, K 9, 19. ein eleganter 2. Stod, beftebenb aus 6 Bim., Babegim. u. allem onftigen Bubehör, bis 1. April beziebbar, ju vermiethen, Ruberes parterre.

L 12, 36 Geith, part, 2 Lere gim, with les. Sing, an einen Herrn zu v., and ein fieines Magazin. 24972 Bu erfragen part.

L 13, 1 Milenviertel, hibide u. Zubefter fof. od. ipater ju v. 20071 L 16, 6 2. St. mit 5 Bim. und Bubehör ju verm. 24442 M 2, 3 2 unmöbl. Barterre-M 4, 10 3. Stod, 4 Bim. 10f. 1u 24142 vermiethen. M 5, 1 2, 8, unb 4, 6tod, Wohng.v.jesu.48im.,

N 3, 4 part, Heine, abgeicht. Bureau geeign., ju verm. 22347 N 3, 17 Maniarbe, groß. Reller mit Bafferlig, ju verm. Rüberes 2. Geod.

0 4, 15 2. St., 4 8im., mit Gas. u. Bafferl. pr. 1. Mpri ju perm. Rab. 4. St. 0 5, 14 2 Stod, abgeicht Rohnung, 5 3im. Ruche u. Bubehor mit Gas- und Mafferteltung, fojort ober fonter

P 3, 5 Mohnung P 6, 14 fl. Bobs. an riebig Q 7, 15 Briedrichering.

Der neuen Menlichnte. n. 28470 B 4, 10 mer j. n. Januar ob. ipater su v.

S 1, 15 4. St., 8 gim. Familie per Januar ju perm, S 4, 18 Renbau, Bohng.

T 1, 13 3. St., Wohnung ju nebft Bubehör, beziehbar 2. Marz 1892. Bu erfragen in der Wirth-1892. [d)aft.

T2, 22 auf freundl Bohng. 2. Stof. 2488 T 5, 12 8 Sim. u. Ruche, Reller, ebenlo 1 Sim und Rüche nebft Keller, fofort ober ipater beziehbar, zu verm.

U 3, 20 1 get. Bohnung 80246 Ruche, Magbiam., Reller unb Trodenraume incl. Bafferl, im 4. Stod bis 1. April billig ju G 8, 23a ein hubicher 2. Derm. Raberes in erfragen U 3, 21, 2. Stad. 30243 [chonen bellen Zimmern, nebft allem Zubehor, per sofort ju U 3, 32 % schone leere Zimmer allem Zubehor, per sofort 30 U 3, 32 % schone leere Zimmer 10944 Dame fofort ju verm. 24657

> U5, 15, Friedrichering, 4. Stod, beft, aus 4 Bimmern fruche, Reller, Babes u. Magb simmer fofort ju vermiethen. 650 Mt. Ausfunft Rabenmaier bafelbft,

> U 5, 26 Renbau, 2., 8. n. Wohnungen, je 8 Bimmeru. Ruch 17581 Rab. L 13, 14, 2. Stod.

U 6, 19 Rendau, per fof. 5 und 6 Bimmer mit Bubehör ju vermiethen. 7471 Raberes T 6, Sa ober U 6, 20, parierre.

U 6, 19 Briedriche.Ring, eleg. Bim. mit Balton u. Eingang, mit ob. ohne Schlafg. a. 1 frn. ob, Dame j. v. 20008

U 6, 27 2 Zimmer u. Riiche Raberes 2. Stock. 80831

U 6, 30 8. St., 2 gim. u. U 6, 26 4. St., Seitenb., Bim. u. Rudez. v. Rab. 2. St. serse

Z 4, 1 in ber Rabe bes in geräumiges Magagin ju berm. Rah. 2, Stod. Schwehingerftraße, Birthicaft Sann, II. St. 3 Bimmer u. Ruche ju vermiethen. 24838

Breiteftrafe nacht ! eleg. 3. Stod mit Balton v. 7 Bim. und Bubeh. ju vermiethen. Raberes Agent Spörrt, Q 3, 2-3.

Nächt b. Jenghansplat, ein 2. Stod mit Galfon, von gimmer u. all. Zubet, für nu 1100 URF. ju vermiethen. 24756 Rah. Agent Gubrett, Q 2, 2|3 Kaifer Wilhelm Strafe, 1 eleg. Wohnung mit Ballon, p. 6 Zimmer u. allen webern. Ju. 5eh. p. Friihjahr zu verm. 24751 Räh. Agent Friedr. Spörrh, Q 8, 26.

Sedenbeimerftr, 46a, 2. Gt 8 8., Ruche u. Bubeh. 1. v. 24475

Ein 3. Stod und mehrere Rieinere Logis ju vermiethen. Raberes F 2, 9a, 2. Stod, fowie G 3, 16. 24176 Mittelftrafe 1, neuer Stabt-theil, 3. Stod, 4 gim., Ruche und Bubehor fof. ju verm., im 2. Stod, 8 Bimmer, Ruche unb Bubebor fof. gu verm. 20824 20824 Bismardplan

1 leeres sehönes Rimner fofort zu vermiethen. Räheres in ber Expedition. 24545 Laugftrafte 26, 1 laben mit ober ohne Dobnung per 1. Mar, gu permiethen. 24959

4 bis 12 Mart. 1, 2 u. I Bimmer m. Billt. unb Roller ju verm. 10649 Traitteurftr. 8-10, Somet, Str. cechts.

Rleine Bobnungen an rubig Leute ju vermiethen bei 3. Doll Rirchenblener, ZJ 2, 1, Redar 10630 adrien. 13. Querfir. 49, Redarg.

I fl. Wohng, an rubige Leut ju vermiethen. 12. Querftrafe 21, 1 fleine Barterremobnung ju v. 2 Bimmer u. Ruche 4. St. ein Monatobienft übernomme

Möbl. Bimme

B 6, 6 mabl. Bart. Rim., in B 7, 3 Gin großes fein mobil. einen rub. herrn pr. 1. Januar

C 4, 20 21 2 Ereppen, fcon most. Sim. ver 15. 3an. 1. v. 80196 C 8, 6 2, St., hábíg möbl. Rim. 31 v. 22518 D 3, 3 2. Stock. Fein mab-Bohnstmmer mit ober ohne Ben-Bohngimmer nit bermiethen. Rabe fton fofort ju vermiethen. 2482

D3, 15 part. Simmer mit fep. Ging. fogl. ju verm. 80085 D 5, 4 %Trepp., hübich mbbi. 8immer ju v. 24874
D 5, 10 1 Et., 1 mbbi. 8im. m. Schlaft. ju vermiethen. D 6, 13 1 Et., 1 146n l ober 2 herren ju v. 24712 D 7, 20 Sinterbau, 3. Gt., Bimmer billig gu berm.

E 8, 10ª 1 (con mibbl Bart. Bim. mit fep. Eingang ju vermteihen. Rab. im Laben. 80

F 5, 3 1 gut möbl, Jim. F 7, 16 Kirchenftr. 2 gu vermiethen.

F 7, 21 8. St., 1 ja. milit F 8, 14 2. Stod, 1 fein 1 ober 2 herren fofort billig ju F 8, 16 4. Stod Hirts, fofort billig ju verm. G 2, 11 fein mibbl. gint,

ober obne Benfton per 1. 3an. ober fpater ju verm. 24186 G 3, 17 Rirdenstraße, ein Bog s gefuct.

G 7, 1c 2. Stad, m566. G 8, 16 4. St., 1 möbl. Sim. S0139 H 7, 27 2 Erepp. boch, on 1 eb. 2 Hrn. ab. Dam. 3. v. 19001 H 8, 38 8. Stod, elegani 1 ober 2 herren gu D. H 9, 4 3, Ciod, mobi.

bermiethen. H 9, 20 ein gut mobil. Sofort ju vermiethen. 24690 fofort gu vermiethen. K 2, 19 2.51., 1 jdy. mol. gim. 1. v. 24817

K 2, 23 2. Stod, ichon bie Str. geh., an 2 fol. Gerren bill. n. fofort ju verm. Maberes bafelbft. K 3, 1 gutmöbl.Bart.- Sim. 24778

K 3, 14 2 Er. fints, 1 per fofort ju verm. L 2, 4 1 mobi. 3im. fof. 80268 38265 L 4, 5 3. Stod, 1 gut mabl. Fraulein ju verm. 26564 L 10, 7a 8 Stieg. hod, out mobil. Bim. an fol. Berrn fof. ju u, 80118 L 11, 29b 2. Sted, 54. möbl. Wohn u. Colafiim. ju verm. 80292 L 18, 26 2. Stod, fobr Schlofzim, ju verm,

L 18, 6 2 Kr., 1 einfach permiethen. L 18, 6 2 Et., 1 [660n gu vermiethen. 80240 L 18, 6 Harp. 1 icon mobil

L 18, 10 2. St. rechts. ju vermiethen, 80869 L 18, 10 2. St. Its., ichon mit Schlafs, fof. pn perm. 24000

M 2, 13 2. Stod, 1 fcbin mobl. Bimmer ju vermiethen. 21870 M 3, 7 ich. mobl. Bimmer

fion bei bill. Breife 1, v. 16754 N 3, 15 2 Et., 1 mobil gimmer fofort gu

N 3, 17 2, Stod, mobil. Bimmer mit ob. obne Benfion for su v. 24409
N 3, 18 1 gut möbl. Bimmer in oermiethen. 20877
N 4, 22 2 Stod. 1 ichon nermiethen. 22815

permiethen.

Die. d. St., beife 0 5, 1 freignbliches, einfad mobl. Bim. fogl. bill. juv. 24795 0 6, 6 8 Trepp., 1 gut billig pu permiethen. 30281 P 4, 12 3, St. 1 pabfc mobl. Bim. m. Bent. sans Q 6, 5 2. St., mobl. Bu Q 7, 11 gut mobi. Simmer Raberes 24888

R 3, 15 b 2 Tr., fein möbe Singang fofort ju verm. S 1, 15 22r.b. 1 d., feder gut S 3, 21 8. St., mbl. gim. 30279 T 1, 13 2. Stad fints, 31 fofort gu vermiethen. T I. 14 3. St., 1 mebbl. Bint-U 1, 16 8.5t., 1 (d. m55t. U 3, 21 1 gut m661. Sim. U 3, 32 1 gut mibbl. Bart.-Bim. U 5, 21 fcbn mibl. Bim. U 6, 27 2. Siod, 1 efegant ju verm. Rib. bafelbit. 28007

Bedenheimerfrage 17. Gin fcon mbblirtes Barterres gimmer mit Abichluß fofort ju 2 fein mobl. Bimmer mit Berifton 50 und 45 Mart fofort ju vermieihen.

Maberes im Boring. Bismardplat 2, 2 Stieg. hod. 1 möbl. Zim. 311 verm. 24405 Sin hibid möbl. Wodus und 2 Schlafzimmer, co. pisammen ober getheist zu vermieden. Rüberes Expedition. 24567

In gutem Saufe I habig möbl. Zim. mit Beufton zu bermiethen. Rah. in der Expedition. Egpebition. Comehingerstraße 58, 3. Stod, am die Straße, I möbl. Zim an einen herrn ju verm. 24808

Innger Raufmann als Stubentollege Raberes im Bering.

Linbenhofftrafe 6, 8, 6t Ras. bei Frau Filfinger.

(Schlasstellen.) B 5, 17 Schlafflelle ju ver-

F 4, 1218 4. Se. Hinte, I gute ohne Roft billig ju v. 22616

H 10, 7 4. Stod, 2 gute vermiethen. H 10, 8 8. Stod lints, billig ju vermiethen.

Roll and Logie

F 4, 21 4. St. einf. mobil. gu vermiethen. N 4, 24 2. Stod, einige bürgerl. Mittage u. Mbenbtifc erhalten. K 2, 23 2. Et., Sinterhand,

8 2, 12 Kofi u. Jogis bei 3. Dofmeifter. auf einen Mittagstifa

guten Zotttugotiju menbe fich vertrauensvoll in ben Großen Maberhof. @uten

Mittags- u. Ihendtifc finben noch einige herren. 29276 # 7, 19, part.

Wohnung mit Penfisn für junge Rauflente ober Schil-ler in gib. beff Familie. Rau. in ber Expedition. 80189 Sine Bittwe fucht ein Fraulein in Roft und Sogis. Zu erfahren bei ber Expedition. 24416 Mibblirte Bimmer mit Roft in

einem bargerl. Saufe ju verm. Rab. K 1, 11b, part. 94457 Buten bargert. Mittage. #.

Abendrifch für 2 herren. Röheres im Berlog. 24981 Mannes Frühftud, guien Mitrogstisch als aurde und prima Pfätzer Weine empficht 3. Heibe, zum Mitblicht, Schwei-ingerftraße 20.
Ein junger Mann in Koft u.

Logis gefricht, bei guter Familie um billigem Breis, Jamiliace Ruberes in ber Enpeb. b. 28.



Zahn-Atelier befindet fich 11551 KI, 8 Breiteftrafe KI, 8.

Unbemittelten. Dienfiboten haben Breisermahigung.

Klassiker. Geschenk-Literatur. Brachtwerte von B. 10.— an 10. impfiehlt in reichfler Austrahl Ernst Aletter's Buchhandig., M 1, L. Globen.

Betten UUI Spiegel

Gröftes Lager hier (der gangbarfien Sorten) in Raftenen Bolftezmödel, Betien und Hotegel,
Steis vorrättig über
200 Beitstiellen, alle Goeten,
100 Chissoniers und Sowänse,
40 Sophas und Divans,
30 Kumnden u. Pfeilerschrünke,
60 Küdenschrünke, alle Sorten,
200 Tilde () edie angl und be-

200 Tiche, []. edig, was romb 2c., 1800 Tithle, 92 Rosonen, 200 Spiegel, alle Sorten, 140 Rachttiche.

140 Aachtiche. Berner größte Ansmahl in Buffets. Secretären. Bertistaws, Spiegels, Silbers und Bücherschafte, Serrens und Damenschreibtische, Büreang, Kährliche, Somptotes, Schaustels und Kinderstühle. Nachtstühle. Specialität in vollkänsbigen Betten und reinen Ganstedern und Klaum, größter Umstedern und Klaum bigen Betten und reinen Gansfedern und Flaum, größter Umint in Bettröften. Rohbaars,
Kabots, Bolls, Geograss und
Strohmatraben, sewie unibertrossens Lager in Sobhuilbergügen. Deills und Barchent,
Flaumdrells und Strohfadleinen, Rohbaar, Seogras,
Kabot und Bolle.
Isila
Für jede gelieferte Ausstatung
und einzelne Stine leifte Garantie.

H5, 2 Kriedr. Mötter H5, 2 Lager in 12 großen Magazinen. Gebrüder Buddeberg

A 3, 5, gegenüber dem Theatereingung.

Präcissions - Mechaniker

und Optiker. Geräthschaften für wissenschaft-liche und technische Chemie. Gresses Lager in allen optischen Gegenständen, rie Brillen, Zwicker etc. Barometer u. Thermometer in reichster Auswahl. 7608

Sum 14130 oliren und Aufpoliren wird ange-nommen. H 7, 4, 4. Stod.

Für Mütter! Antifeptilates Kinder-Arenvaluer.

Bestes heismittel gegen bas Bundiem der Kinder. In sicherer und rahder Wirkung alle bis da-her bekannten Galben und Strenpulver weitaus überragenb. 16671 Allein echt ju haben in Schach-teln ju 25, 40 und 60 Big.

Einhoen-Apothefe

galift bie allerhöchften Preife für getragene Aleiber, Schuhe und Sciefel ? 10678 2. Pergmanu, E 2, 12.

Leere Blafchen fauft 10876 2. Bergmann, E 2, 12. Brillen tauft man gur und billig. 10677 E 2, 12, 2. Bergmann. Reue Tuchlappen für olle Bojen paffenb. E 2, 12, 10679 200 Bierde n. Bigelbeden 2. Perzmann, E 2, 12.

Alle Arbeiter befommen ibre Courge weiß, blan und grun, geben fie nur ge 2. Dergmann bin, E 2, 12,

10683 Dedbetten, Bulven n Riffen

50 neue und gebrauchte. 10681 2. Bergmann, E 2, 12, 1500 Rappen u. Ditte p ollen Breifen bei 2. Dergmann, E 2, 12. 2. Dergmann, E 2, 12.

Weinrestaurant Rosenstock.

Mannheim, N 3, 5. Mittagstifch ju 1 Mir. und 1 Mir. 20 Big., im Abonnement ju 80 Gig. und 1 Mir., Abends reichbaltige Speisefarte, Abendessen für Abonnemen 80 Big. 28590 Rebengimmer mit Rlavier gur Abhaltung bon Dochgeiten u. Gefellichafteeffen. hodadinnatnell. Friedr. Wilh. Schmelg.



Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu gresser Ersparmiss im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

Zu haben in den Colonial-, Delicatesswaaren- und Drogen-Geschäften, Apotheken etc.

Brima Solländer

heute frifch eintreffenb à Pfd, 20 Pig. empfiehlt. M. Orth.

F 2. 9a, (neben filbernen Ropf.)

Maunheimer vorziigliche Qualität,

ju haben in ber Einhorn-Apotheke

Marmeladen Moricofen, Quitten, Simbeer, Blirabeffen, Gemifchte u. Bwetfden a Bfb. 80, 40 n. 50 Big.

Gelees Tranben, Simber, Johannis-beer, Brombeer, Erdbeer, Mira-bellen zc. in Glafer u. Topien.

Compot aller Urt in Glafer und Dofen a 55 Big, und hober,

Gemuje Bohnen & Bib. 25 Big. an

Junge Erbfen à Bib. 40 Bf. an Spargein, Ratterichoten se. Steinptige, Morideln, Migeb-Bieffes sc. sc.

Obffäfte, Jimonaden Deffertweine.

Mies in nur allerfeinften, neuen Onaftiaten - feine Echlender-fabrifate - unter absoluter Gar rantie der Reinheit zu billigften, ftreng reellen Preisen. 24124 Franffurter Obsisiederei und Confervensadrif von Franz Sus Filiale Mannheim.

M. Orth F 2, 9a. F 2, 9a.

Empfehle mich im Aleidermachen,

Beißzeugnühen und Stiden in und außer bem Saufe bei billiger Berechnung. B0250 B. Schlich,

Schweningerfir. 37, 3, St Pariser 30182

ulkakai-Specialitäten

für Seeren u. Damen peri Gustav Graf, Leipzig. Ausf iftufte. Preiftlifte g. 20 Bf. vericht Ausicheiben! Beber brauchis! Bud über b. Gbc. 1 MI. Rarfen Wo .. Rindersegen. Steftaneriag Dr. 11 Gothe. 1000

ie dürfen nicht berfäumen, meine ill. Preist ils intereffante Berfüre rl. B. Ed. Ofcmann. Wagbeburg L

Mannheim. M 2, 8.

Telephon Nr. 529. Fabrik-Niederlagen der

Gummi-fabrikate von A. Hutchinson & Comp., Mauometer nebft Jubebor von Schäffer. & Budenberg.

Asbestwaaren, Ledertreibriemen, Wasserstandsgläser etc. etc.

Vertreter der ersten Pianofortefabriken empfiehlt Instrumente von: Steinway & Sons, Bechstein, Biese, Jbach, Schledmayer, Schwechten, Günther & Söhne, Nagel, Harmonie, Grand, Adam, Mand, Nieber & Co., Förster, Ackermann etc. etc. au Fabrikpreisen unter mehrjähriger Garantie.

Vermiethung nouer und gebranchter Instrumente.

Oelgemalde moderner Meister.

Friedr. L. Roeich. ilchkur-u.Ketyr-Anstalt in empfehlenbe Erinnerung.

Q 3, 2 3 nächst der Hauptpost,

C. A. Vetter, D 3, 117/2 D 3, 111 neben bem Banthaufe W. Ladenburg & Sahne, Raften: unb Bolfter : Mobel jeber Mrt. = Fertige Betten. =

FRANKL, MANNHEIM JEFERANT STÄDTISCHER UND STAATLICHER BEHÖRDEN

Brompte Bebienung bei mußigen aber feften Breifer

INSTALLATIONS-GESCHÄFT FOR ELECTRISCHES LICHT UND TELEGRAPHENBAU.

BEZIRKS-VERTRETER

SIEMENS & HALSKE, BERLIN.

neuer Ernte.

Marke "Percy Marzetti" vorzügliche Indisch-Chines. Mischung u. garantirt reiner Waare, in Blechdosen & ¼, Pfd., ¼, Pfd., 1 Ptd., 5 Pfd., 10 Pfd. verpackt, empfehle zu Original-

Julius Hammer, M 2, 12,

Cigarren-Detailgeschäft in befier Lage ber Giabt, feit ca. 10 Jahren mit guter Rund. ichaft beftebenb, ift unter gunftigften Bebingungen gu übernehmen. 24248 Beff, Differten aub 30227 an bie Expedition ba. Bl. erbeten.

Die Solinger Meffer- und Scheerenfabrik

mit Dampfhohlichleiferei Schlemper

G 4, 12 Mannheim G 4, 12 empfiehlt fich bem geehrien Bublifum beftens unter Buficherung reeller und prompter Bebienung,

Beben Lag wirb gefchliffen und Reparaturen porgenommen.

SPERM

Clettro-teduifde Anfialt Karl Gordt G3, 11a Mannheim G3, 11a.

Telephon No. 664. Eleftr. Telegraphen, Gignal. und Telephonanlagen jeder Art und Größe. Spezialität: Eleftrifcher Thüröffner. Jebe beliebige eleftr. Schellenleitung wird

bei menigen Unfoften in Telephonleitung Rabere Mustunft u. Roftenberechnung gratis

Special-Gefchaft in Schwarzen Damenkleiderftoffen, Seidenzeugen.

halbiranerwaaren, Pamenroden und Enchern. Abgepasste Teppiche. Zull- nub Spachtel Barbinen. Portièren, Tisch-, Bett- und Reisedecken.

Original-Welt-Panorama.

Diese Woche: 0 2, 9. Amerika. 2. Abibeilung. Bhilabelphia u. Wafbington. Gedfinet von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Wends. Hochachtungsvoll: Gebr. Kib.

o ordered place of the second of the second

Br. Bad. Soi- u Mittwoch, 38. Borftellung 6. Запиат 1892. 8

Ver Crompeter von Sakkingen.

Oper in vier Aufgligen nebft einem Borfpiel. Mit theil, weifer Benützung ber 3bee und einiger Originallieber aus Bictor v. Scheffels Dichtung von Rubolf Bunge.
Mufit von Bictor E. Regler.

(Dirigent ber Borftellung: herr hoftapellmeifter ganger. Regiffeur: herr hilbebranbt.)

Berfonen Des Boripiels :

Werner Rirchhofer, Stud. jur, Conrabin, Landefnechtstrompeter und Werber herr hilbebranbt. Gin Stubent herr Schilling. Der Saushofmeifter ber Rurfarftin non ber Bfalg herr Beters. Der Rector magnificus ber Seibel.

berger Universität . Derr Mofer. Lanbolnechte und Werber. Studenten. Zwei Bebelle. Rellerfnechte. Mägbe, Ort ber Sanblung: Der Schlofibof ju heibelberg.

Beit: Bahrenb ber letten Jahre bes Bojabrigen Rrieges. SON STATE OF THE S

Der Freiherr von Schonau Maria, beffen Tochter herr Doring. Frau Sorger. Der Graf von Bilbenftein herr Starte. Deffen geschiebene Gemablin, bes Freiherrn Schmagerin . Damian, bes Grafen Gohn aus Frau Senbert. ameiter Ghe herr Rübiger. Berner Rirchhofer herr hilbebranbt. Conrabin

Ein Schifferfnecht Ber Rarr herr Strubel. berr 20fd. Der Dechant von Gaffingen. Der Burgermeifter von Saffingen, Rabbberren von Saffingen. Gin Rellerfnecht. Bier Berolbe. Birgermudden und Buriden, Burger und Burgerinnen von Saffingen. hauenfteiner Bauern, Schuljugenb. Monche, Die Gurftin-Mebtiffin und Ronnen bes Sochflifts, - Landifnechte. Souenfleiner Dorfmufifanten. Schiffer.

Ort ber Sanblung: In und bei Gaffingen. bem breiftigfahrigen Rriege 1856. Beit: Rach Berner: Serr Frang Bartotelth, bom Siabtifeater in Ronigsberg, als Gaft.

3m erften Aft: Eaus ber Dauenfteiner Bauern, ausgeführt von ben Damen bes Ballets.

3m britten Alt: Mai-Geft. . . . Fraul. Scherenberg. Der Ronig Dai Pringeffin Maiblume . Bring Balbmeifter . Frl. Arno. Frilhlingsblumen. Schafer und Schaferinnen. Pag bes Königs Dai. Lobolbe. Balbtenfel, Libellen.

Berfonen bes Buges beim Mai.Geft, Derolbe, Bagen. Der Schalfsnarr. Der Bater Rhein, Der Main und die Mojel, Jager, Trabanten, Die Ritter von Scharlachberg, Johannisberg, Rierftein und Rübesbeim, Ebelfraufein Rabe, Uhr, Labn. Die Ebel-

bamen Liebfrauenmild und Mofelblumden. Dabden non Laubenheim, Forffer Traminer. Der Sochheimer Dombechant. Martgraffer. Marcobrunner. Der Junter Redar, Lanbeinechte, Berolbe, Stabte und Lanbwolf. Rinber und junge Dabchen.

Die Ballets und bie Bantomime ber Mai-Ibolle arrangirt von ber Balletmeifterin Grl. Luije Danife.

Raffeneroffn. 6 Uhr. Anfang 1,7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.

Erhöhte Gintritte- Breife.